



Nr. 5/2026 | 12. März

Mobil mit dem ÖPNV

S-Bahnerin Sabine Hamperl verrät ihr Erfolgskonzept

Teamgeist, Leidenschaft und Mut

S. 4/5

Foto: André Groth

S. 7



Foto: Verein Be an Angel

Schnell noch bewerben

S-Bahn Berlin und VBB suchen das Umwelt- und Sozialprojekt des Jahres.

S. 10/11



Foto: Stadtgemeinde Stendal

Vielfältiges Stendal

Bei diesem Ausflug trifft Backsteingotik auf die antike Sagenwelt.

S. 12/13



Foto: SPDSG / Leo Seidel

Frühlingsduft in der Mark

Wellness, Natur, Musenhof und Stadtbummel locken nach Brandenburg.

FESTIVAL VERKNÜPFT VIELFÄLTIGE STRÖMUNGEN ZEITGENÖSSISCHER MUSIK



Foto: Tina Herzi

Konzerte, Performances und Klanginstallationen: Beim Festival „MaerzMusik“ präsentieren vom 20. bis 29. März junge musikalische Künstler:innen aus der ganzen Welt eine vielseitige Auswahl ihrer Arbeiten. Workshops, Ausstellungen, Filmvorführungen

und Gesprächsreihen runden das Programm ab. Das Klangforum Wien (Foto) ist auch dabei. Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Berlin statt, der Eintritt ist teilweise frei. Programm und Infos sind unter → berlinerfestspiele.de zu finden.

AUS DEM INHALT

Fünf weitere Auszubildende begrüßt

Die S-Bahn Berlin freut sich über Nachwuchs bei den Industrielektriker:innen. Sie lernen ab sofort in der Berufsschule und im Werk Schöneeweide.

..... Seite 6

Deeskalierende Wirkung

Die Deutsche Bahn will noch in diesem Jahr allen Mitarbeitenden mit Kontakt zu Kund:innen eine Bodycam zur Verfügung stellen.

..... Seite 8

Grenzerfahrung für Podcaster:innen

Maike und Ingo fahren mit der Stadttore-Linie RE4 nach Szczecin (Stettin). Dort angekommen, geht es immer dem roten Faden nach – bis in einen Kerker.

..... Seite 9

Außergewöhnliche Orte werden zum Kino

Noch bis April ist die Ökofilmtour mit ihrem Programm in ganz Brandenburg unterwegs. Gezeigt werden von einer Jury ausgewählte Umwelt- und Naturfilme.

..... Seite 14

BAHNLEKTÜRE

Gelb ist die Hoffnung

Im März, dem Monat des Internationalen Frauentags, kann man diese Lektüre nicht liegen lassen: Die Hauptfiguren des Werks von Mieko Kawakami sind allesamt weiblich, (unter)weltgewandt und – zuweilen – wunderbar. Die Autorin, in ihrem Heimatland Japan längst eine wichtige feministische Stimme, entführt uns nach Tokyo, wo eine Gruppe selbstbestimmter und teils minderjähriger Frauen versucht, ihren Lebensunterhalt unabhängig von Männern zu bestreiten. Anfangs noch legal mit einer Bar, kommt schnell Kreditkartenbetrug dazu. Aus der Gruppe wird so eine Gang, die sich von ihren männlich geprägten Yakuza-Pendants darin unterscheidet, dass sie gewaltfrei agiert und – Robin-Hoodhaft – nur die eh schon Reichen ausnimmt. Starkes Stück! |lk



Cover: Dumont

INFO

Mieko Kawakami, „Das gelbe Haus“, Verlag: Dumont, 2025, 528 Seiten, 26 €

Tipps für Städtetrips mit viel Abwechslung

VBB-Fahrausweise nach Polen digital kaufen

Wer findet alle 71 Figuren entlang der Baccus-Route in Zielona Góra? Und wer traut sich im Seilpark Gesie Tarasy hoch hinaus? Zielona Góra ist neben Gorzów Wielkopolski eine der beiden Hauptstädte der Woiwodschaft Lebus im Westen Polens – und hat für Ausflügler:innen viel zu bieten!

Museen, ein Planetarium und das größte Theater der Region („Teatr Lubuski“) sorgen ebenso für Abwechslung wie die sehenswerten Gebäude in der Innenstadt. Das Rathaus am Marktplatz stammt aus dem 15. Jahrhundert. Es wurde im 18. und 19. Jahrhundert in barocken und klassizistischen Formen umgebaut. Ein weiteres Wahrzeichen der Stadt findet sich auf einem Weinberg: das Palmenhaus. Es entstand 1961 aus dem Winzerhäuschen. Besucher:innen können hier eine der höchsten Palmen Polens sehen! Direkt daneben befindet sich der Weinpark mit Irrgarten und Spielplatz.

Wer nach diesem Ausflug Lust auf einen weiteren Städtetrip bekommen hat, könnte die nächste Tour nach Gorzów Wielkopolski planen. Hier laden die Uferpromenade an der Warthe und der Wiosna-Ludów-Park zu einem Spaziergang ein. Sehenswert sind zudem der Dom St. Marien aus dem 13. Jahrhundert sowie die Schrödersche Villa. Sie wurde 1903 für den Kabelfabrikanten Gustav Schröder erbaut und beherbergt heute das Landesmuseum. Im angrenzenden Park befindet sich ein Lehrpfad.



Zielona Góra

Foto: commons.wikimedia.org / LZG

Sowohl Zielona Góra als auch Gorzów Wielkopolski sind von Berlin und Brandenburg aus schnell und unkompliziert mit der Bahn erreichbar. Besonders gut klappt die Planung mit der App DB Navigator. Sie hilft mit wenigen Klicks bei der An- und Abreise. Außerdem sind viele VBB-Fahrausweise nach Polen bereits digital erhältlich. So hat man sein Ticket stets griffbereit auf dem Smartphone.

Angeboten werden sowohl Einzelfahrausweise als auch 24-Stunden-Karten im Regel- und Ermäßigungstarif. Inhaber:innen der BahnCard 25 oder 50 sowie der polnischen REGIO-karta sind berechtigt, ermäßigte Einzelfahrausweise und 24-Stunden-Karten zu kaufen.

Bitte beachten: Die VBB-Fahrausweise des Anschlussstarifs nach Polen gelten nur in den Zügen der POLREGIO, nicht aber in den Zügen der PKP Intercity oder anderer polnischer Drittbahnen.

Für diese Strecken sind digitale VBB-Fahrausweise erhältlich:

- Berlin AB – Küstrin-Kietz – Kostrzyn – Gorzów Wielkopolski
- Berlin AB – Fürstenwalde (Spree) – Frankfurt (Oder) – Słubice – Zielona Góra

INFO

Die App DB Navigator kann kostenlos im App Store (für iOS) und im Google Play Store (für Android) heruntergeladen werden.



Kapazitäten des RE7 deutlich erhöht

Pünktlich zu den Osterferien wird das Sitzplatzangebot des RE7 deutlich erweitert. Ab dem 28. März werden die bislang fünfteiligen Züge auf der Strecke Dessau – Berlin – Senftenberg an Wochenenden und Feiertagen tagsüber um einen dreiteiligen Triebwagen ergänzt. Dadurch erhöht sich die Gesamtkapazität pro Zug von 270 auf 420 Sitzplätze – ein Plus von 150 Plätzen.



Foto: DB AG / Pablo Castagnola

Die Maßnahme gilt vom 28. März bis zum Ende der Herbstferien am 1. November 2026 und reagiert auf die stark gestiegene Nachfrage der durchgehenden Verbindungen von und nach Berlin.

Montag bis Freitag:

Alle Züge mit Abfahrten zwischen 5 und 17 Uhr ab Dessau

Alle Züge mit Abfahrten zwischen 5 und 16 Uhr ab Senftenberg (bzw. 17 Uhr am Freitag)

Samstag, Sonntag und Feiertag:

Alle Züge mit Abfahrten zwischen 9 und 19 Uhr ab Dessau

Alle Züge mit Abfahrten zwischen 7 und 17 Uhr ab Senftenberg (Samstag) bzw. 8 und 18 Uhr (Sonn- und Feiertag)

Weitere Infos: → vbb.de/presse

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)
Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)
LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)
Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Frauen bei der Bahn: Lange nicht selbstverständlich

Von reglementierten Hilfsdiensten bis zur Präsenz in technischen Berufen

Wer die Clara-Jaschke-Straße am Berliner Hauptbahnhof passiert, wandelt auf den Spuren einer echten Pionierin. Clara Jaschke gilt als eine der ersten Frauen in der deutschen Eisenbahngeschichte. Sie begann 1875 am Schlesischen Bahnhof – dem heutigen Ostbahnhof – als Telegraphistin und kämpfte dafür, dass Frauen mit gleichem Lohn und gleichen Rechten auf Rentenbezüge auf festen Stellen als Beamtinnen eingestellt wurden.

Dabei haben Frauen schon viel früher eine wichtige Rolle bei der Eisenbahn gespielt, wenn auch in geringer Anzahl. Nachforschungen haben gezeigt: Zu Beginn des Eisenbahnbaus in den 1830er Jahren sind Tagelöhnerinnen durch das ganze Land gezogen und haben im Gleisbau gearbeitet. Außerdem wurden Frauen als Hilfskräfte der Bahnhofsvorstände kleinerer Stationen beschäftigt oder übernommen Garderoben- und Putzdienste. Ab den 1870er Jahren stellten die Eisenbahnverwaltungen ledige Frauen aus Eisenbahnerfamilien als Telegraphistinnen und Ticketverkäuferinnen ein.

Erst unter den extremen Bedingungen der beiden Weltkriege haben sich schließlich neue Berufsfelder eröffnet. So arbeiteten Frauen fortan als Schaffnerin, Stellwerkerin oder Aufseherin – erstmals auch mit einer eigenen Uniform. Ende 1943 gab es mindestens 190.000 Eisenbahnerinnen in Deutschland. Frauen haben in dieser Zeit alles geleistet. Danach wurden sie jedoch häufig wieder entlassen, sobald ein Mann für die Stelle verfügbar war. Aus diesem Grund blieben bei der Bundesbahn viele Karrierewege für Frauen verschlossen.



Im Lauf der Zeit haben Frauen bei der Bahn immer mehr Jobs übernommen. Heute sind sie aus den Teams ganz unterschiedlicher Gewerke nicht mehr wegzudenken.

Anders verhielt es sich bei der Reichsbahn in der DDR. Hier gab es keine Zugangs- und Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen. Auch die ersten deutschen Lokführerinnen wurden in der DDR ausgebildet, das war in den 1960er Jahren. Bei der Bundesbahn durften Frauen

ab 1971 in den Lokführerinnendienst eintreten.

Und wie sieht es heute aus? Mit Gründung der Deutschen Bahn AG im Jahr 1994 und der Bahnreform begann ein langsamer, aber stetiger Anstieg des Frauenanteils. Er lag im Februar 2026 bei 22,7 Prozent. Frauen arbeiten heute in allen Bereichen des Unternehmens – sie sind zum Beispiel als Lokführerinnen, Ingenieurinnen und im Vorstand tätig. Die Deutsche Bahn verfolgt außerdem das Ziel, den Anteil weiblicher Führungskräfte bis zum Jahr 2035 auf 40 Prozent zu steigern (von 31,5 Prozent, Ende 2024).

Schon gewusst?

Im April 2014 wurde das DB-Netzwerk „Frauen bei der Bahn“ gegründet. Es bietet seitdem unterschiedliche Formate für Netzwerktreffen an und realisiert Projekte, die zur Chancengerechtigkeit der Frauen beitragen.

2022 war für das Netzwerk ein besonders erfolgreiches Jahr – mit dem Female ICE als aufmerksamkeitsstarkem Höhepunkt: Am 11. Mai fuhr zum ersten Mal ein Female ICE quer durch Deutschland. Unter dem Motto „Bewegende Frauen am Zug“ wurde dieser ICE nahezu komplett von weiblichem Personal betrieben und bewegt.

Quellen zur Historie: → [deutschebahn.com](https://www.deutschebahn.com) (Konzern > Geschichte), → [allianz-pro-schiene.de](https://www.allianz-pro-schiene.de) (Interview: „Frauen bei der Eisenbahn – Von den Anfängen bis zur Gegenwart“)

S-Bahnerin Sabine Hamperl im Interview: „Mit Selbstvertrauen kann man alles werden!“

 Sabine Hamperl steht stellvertretend für viele Frauen, die ihren Job bei der S-Bahn Berlin mit Leidenschaft ausüben. Die 65-Jährige ist Leiterin Betriebsmanagement für die Triebfahrzeugführer:innen – und sagt über sich selbst, dass sie immer gerne Chefin sein wollte. Mitte des Jahres geht Sabine Hamperl nach 49 Berufsjahren in den Ruhestand. „Aber im Herzen bleibe ich S-Bahnerin“, sagt sie. punkt 3 hat mit ihr über das Frausein im Job gesprochen.

Frau Hamperl, hat Ihr Geschlecht bei Ihrem beruflichen Werdegang je eine Rolle gespielt?

Sabine Hamperl: Nein. Ich habe nie das Gefühl gehabt, dass mein Geschlecht in meiner beruflichen Laufbahn eine Rolle gespielt hat. Ich hatte Gelegenheit mich ständig weiterzuentwickeln und konnte Tätigkeiten ausüben, die mich gefordert, aber mir auch viel Spaß gemacht haben.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, als Sie in Führungspositionen aufgestiegen sind?

Sabine Hamperl: Ich habe meine erste Führungsposition angetreten, als ich noch recht jung war. Bereits ein halbes Jahr nach dem Ende meiner Ausbildung habe ich das damalige Fernfahrkartenzentrum in Schöne-weide geleitet. Die Unterstützung, die ich da von Kolleg:innen und Führungskräften erfahren durfte, hat mir geholfen mich weiterzuentwickeln und neuen Aufgaben zu stellen. Was mich immer motiviert und bewegt hat, waren die Menschen um mich herum, sie sind ein wesentlicher Teil des Erfolges.

Haben Sie dennoch in Ihrem Umfeld die Beobachtung gemacht, dass es Frauen manchmal schwerer haben?

Sabine Hamperl: Ich glaube, die Besonderheit – und vielleicht auch Schwierigkeit – liegt nach wie vor



Foto: André Groth

Sabine Hamperl begann 1977 eine Ausbildung zur Facharbeiterin für Eisenbahnbetrieb bei der Deutschen Reichsbahn. Bereits ein halbes Jahr nach dem Ende der Ausbildung leitete sie ein Fernfahrkartenzentrum. Bei der S-Bahn Berlin arbeitet Sabine Hamperl seit 1995. Sie übernahm 2010 die Leitung des Fahrbetriebs und ist Chefin von 1.300 Lokführer:innen.

beim Thema Kinderbetreuung. Deshalb finde ich es umso wichtiger, Frauen in diesem Punkt zu unterstützen und neue Möglichkeiten zu schaffen.

Wie könnte das aussehen?

Sabine Hamperl: Wir haben zum Beispiel für Triebfahrzeugführer:innen neue Arbeitszeitregelungen geschaffen, die stärker das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie berücksichtigen. Der Schichtdienst stellt für Frauen mit Familie eine besondere Herausforderung dar und ist oft nicht mehr zu leisten.

Gemeinsam mit dem Betriebsrat haben wir deshalb besondere Arbeitszeitpläne für Mitarbeitende mit kleinen Kindern geschaffen und Lösungen erarbeitet, die es Frauen, aber auch alleinerziehenden Männern, ermöglichen, weiter als Triebfahrzeugführer:innen zu arbeiten – auch wenn kein Schichtdienst mehr möglich ist.

Warum ist es Ihrer Erfahrung nach wichtig, Frauen im Team zu haben?

Sabine Hamperl: Frauen bringen oft soziale Kompetenzen ein, sie

fördern die Zusammenarbeit und verbessern die Unternehmenskultur.

Wie stehen Sie zur Frauenquote?

Sabine Hamperl: Eine Quote kann ein Signal für Gleichberechtigung setzen und die Unternehmenskultur durch diverse Teams verbessern. Es liegt an uns, mit oder ohne gesetzliche Vorgaben an einer gerechten Chancengleichheit zu arbeiten, ohne das Leistungsprinzip zu vernachlässigen. Ich persönlich würde es nicht wollen, einen Job nur zu kriegen, damit die Quote stimmt. Das hat aber auch damit zu tun, dass ich mich in meiner beruflichen Laufbahn nie benachteiligt gefühlt habe.

Was raten Sie jungen Frauen, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen?

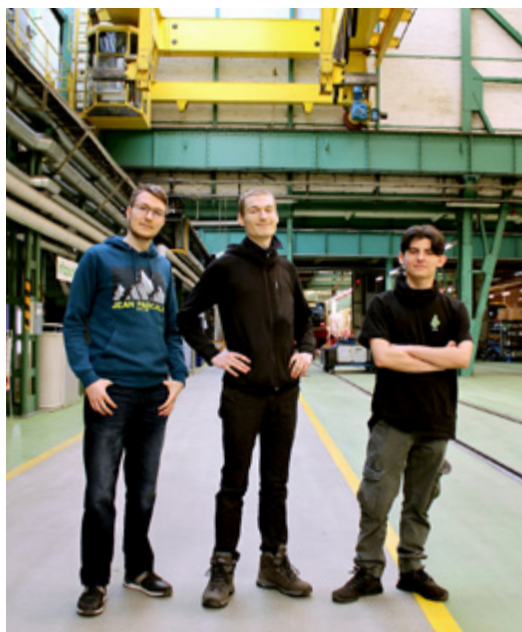
Sabine Hamperl: Traut euch! Bleibt flexibel und offen für neue Wege, aber verliert nicht eure eigenen Werte und Leidenschaften aus den Augen. Mit Selbstvertrauen, Leistung und Leidenschaft zum Beruf kann man alles werden!

Nachwuchs für die S-Bahn Berlin

Herzliches Willkommen für die neuen Azubis

Bereits im Herbst 2025 sind 67 junge Menschen in die verschiedenen Ausbildungsberufe der S-Bahn Berlin gestartet, Anfang März 2026 wurden nun fünf weitere Azubis im Werk Schöne-weide begrüßt.

Im Rahmen ihrer zweijährigen Ausbildung zum: zur Industrieelektriker:in mit anschließender einjähriger Zusatzausbildung zum: zur Lokführer:in werden sie nun in der Berufsschule lernen und im S-Bahn Werk Schöne-weide praktisch arbeiten. Es warten vielfältige Aufgaben auf sie, wie zum Beispiel die Montage elektrischer Anlagen oder Sicherheitsprüfungen. Zum Start stellten sich die Azubis in entspannter Runde vor. Deutlich war ihre Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften, außerdem erhielten alle Einblicke in spannende Hobbies der neuen Kolleg:innen.



v. l. Fabio W., Konrad C. und Sinan I.

Foto: Dorit Linke

Die erste Woche stand im Zeichen eines Einführungsprogramms durch die Ausbildungsfachkoordinator:innen der S-Bahn Berlin, welche den Azubis mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Sie stellten ihnen das Werk vor, händigten ihnen ihre Tablets aus und nahmen Arbeitsschutzunterweisungen vor.

Fabio W. aus Eberswalde ist 17 Jahre alt und freut sich, bei der S-Bahn Berlin seine Ausbildung zu beginnen. Er betätigt sich in seiner Freizeit begeistert als Radiomoderator und betreut ein eigenes Internetradio.

Sinan I. wurde die S-Bahn Berlin von seinem Großvater ans Herz gelegt, der sein Leben lang im Unternehmen gearbeitet hat. Er ist 19 Jahre alt und hat zuvor ein Lehramtstudium für Physik und Englisch aufgenommen, ist nun zur S-Bahn gewechselt.

Konrad C. ist 21 Jahre alt und liebt Öffentliche Verkehrsmittel. Er beschäftigt sich privat gern mit S- und U-Bahnen von Berlin und fotografiert die Bahnhöfe. Mit dem Start der Ausbildung bei der S-Bahn macht er nun sein Hobby zum Beruf. | Dorit Linke

Heiko Büttner wird neuer Chef der S-Bahn Berlin

Der Aufsichtsrat der S-Bahn Berlin GmbH hat Heiko Büttner zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung berufen. Der bisherige Chef der S-Bahn München tritt den Posten am 1. April 2026 an. Bei der S-Bahn Berlin hatte nach dem Tod des langjährigen Geschäftsführers Peter Buchner im November 2025 Karsten Preißel, Geschäftsführer Produktion, zusätzlich den Vorsitz der Geschäftsführung übernommen.

Heiko Büttner arbeitet seit fast 30 Jahren für die Deutsche Bahn (DB) und hatte mehrere Führungspositionen bei DB Regio und DB Vertrieb inne. Seit 2017 leitet er die S-Bahn München und hat in dieser Zeit erfolgreich den 1. Münchner S-Bahn-Vertrag mit dem Freistaat Bayern abgeschlossen.

RE10: Kapazität verdoppelt

Mehr Sitzplätze für stark nachgefragte Verbindungen

Einige Fahrten auf der Linie RE10 zwischen Cottbus und Leipzig waren zuletzt stärker nachgefragt. Aus diesem Grund werden von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen für einzelne Verbindungen jetzt zwei Triebwagen eingesetzt. Damit verdoppelt sich die Kapazität von 180 auf 360 Sitzplätze.

Die verstärkten Verbindungen: Freitag

- Abfahrt um 13.03 Uhr und 15.03 Uhr ab Cottbus Hbf
- Abfahrt um 13.12 Uhr und 15.12 Uhr ab Leipzig Hbf

Samstag

- Abfahrt um 9.03 Uhr und 11.03 Uhr ab Cottbus Hbf
- Abfahrt um 13.12 Uhr und 15.12 Uhr ab Leipzig Hbf

Sonn- und Feiertage

- Abfahrt um 13.03 Uhr, 15.03 Uhr und

17.03 Uhr ab Cottbus Hbf

Abfahrt um 13.12 Uhr, 15.12 Uhr und 17.12 Uhr ab Leipzig Hbf

Bitte beachten: Die Linie RE10 fährt im Abschnitt Falkenberg (Elster) – Leipzig grundsätzlich gekuppelt mit den Zügen der Linie RE11. Dadurch ergeben sich für die nur vom RE11 bedienten Halte (darunter Hoyerswerda, Ruhland, Lauchhammer und Bad Liebenwerda) umsteigefreie Verbindungen nach Leipzig. Dieses Angebot wird für die Verstärkerfahrten angepasst. Fahrgäste müssen bei den oben genannten Verbindungen in Falkenberg (Elster) zwischen RE11 und RE10 umsteigen.

INFO

Die neuen Verbindungen sind in den Fahrplanauskünften und Apps der Verkehrsunternehmen hinterlegt.

Chance auf Förderung sichern

„Umwelt- und Sozialprojekt des Jahres“: Bewerbungsschluss naht

Im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg sucht die S-Bahn Berlin in diesem Jahr wieder besondere Projekte, die sich für die Umwelt oder die Gesellschaft engagieren. Wer sich dafür noch bewerben will, muss sich beeilen: Einsendeschluss für die nötigen Unterlagen ist der 24. März.

Zu gewinnen gibt es eine Förderung von bis zu 20.000 Euro. Eine Jury (aus Vertreter:innen der S-Bahn Berlin und des VBB) kürt den:die Gewinner:in. Außerdem schiebt die S-Bahn Berlin das Engagement nicht nur finanziell an, sondern sorgt durch Kommunikation in



Das Projekt „Meet and Eat“ war eines von drei Projekten, die die Jury im vergangenen Jahr überzeugt haben.

den eigenen Medien auch für eine Extraportion Aufmerksamkeit und hilft, das Projekt bekannter zu machen.

Für die Ausschreibung zum „Umwelt- und Sozialprojekt des Jahres“ können sich alle bewerben, die innerhalb des

Einzugsbereichs der S-Bahn Berlin für die Gesellschaft oder Umwelt aktiv sind – egal ob Vereine, Verbände, Schulen oder Einzelpersonen. Voraussetzung: Das Projekt muss noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Jetzt bewerben!

Das Konzept sollte neben der Beschreibung des Engagements unter anderem die folgenden Fragen beantworten:

- Was ist das Ziel?
- Wie bringt die Zusammenarbeit mit der S-Bahn Berlin das Projekt voran?
- Wer sind die Akteur:innen und was sind ihre Aufgaben?
- Wie wird die Zielgruppe angesprochen?
- Gibt es bereits Partner:innen und Förderer:innen, die das Projekt unterstützen?

Konzept einsenden

per E-Mail an: s-bahn-berlin.mitmachen@deutschebahn.com

oder per Post an: S-Bahn Berlin GmbH, Fachbereich Marketing
Kynaststraße 1, 10317 Berlin

Eingereichte Unterlagen können leider nicht zurückgesendet werden. Teilnahmeschluss ist der 24. März 2026.

Die Gewinner:innen und ihre Projekte werden in der punkt 3 sowie unter [sbahn.berlin](#) bekannt gegeben.

Hier werden innovative Lösungsansätze gesucht

Hackathon zu Fragen der Mobilität findet im März am Hauptbahnhof statt

Zwei Tage, drei Fragen und hoffentlich viele Antworten: Am 20. und 21. März findet am Berliner Hauptbahnhof ein bundesweiter Hackathon zum Thema Anschlussmobilität statt. Die Veranstaltung bringt Entwickler:innen, Start-ups, Kommunen und Mobilitätsakteur:innen aus verschiedenen Regionen zusammen. In gemischten Teams arbeiten sie an innovativen Lösungsansätzen für die erste und letzte Meile – von der Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen bis zum Zugang zu sicherem Fahrradparken am Bahnhof.

Konkret sollen praxisnahe Lösungen zu folgenden drei Fragen gefunden werden:

- Wie können Mobilitätsdaten helfen, Wege und Services entlang der ersten und letzten Meile rund um Bahnhöfe verlässlich zu planen,



Beim Hackathon sollen Lösungen gefunden werden, verschiedene Mobilitätsformen miteinander zu verknüpfen.

dynamisch zu koordinieren und kontinuierlich zu verbessern?

- Wie kann durch die Nutzung von Fahrrad, Scooter, Shared Micro-Mobility und Fußverkehr die Erreichbarkeit des Bahnhofs verbessert werden?

- Wie kann der Zugang zu (gesichertem) Radparken am Bahnhof vereinfacht werden?

Die Fragen können an Testfeldern (zum Beispiel am Hauptbahnhof Berlin) und in Realsituationen (zum Beispiel am Hauptbahnhof Berlin sowie an den Bahnhöfen Jannowitzbrücke, Potsdam, Bad Belzig und an der Zukunftslinie RE7) bearbeitet werden. Infos dazu werden zum Hackathon vor Ort bereitgestellt.

INFO

Die Anmeldung zum Hackathon ist unter [radparken.info/veranstaltung/hackathon-anschluss-erreichen](#) möglich.

Berlin Hbf **FEX** **RE1** **RE2** **RE3** **RE4**
RE5 **RE7** **RE8** **RE20** **RB10** **S3** **S5** **S7**
S9 **U5**

Kleines Gerät – große Präventiv-Wirkung

Wie Bodycams bei der Deutschen Bahn eingesetzt werden

Ein kleines Gedankenexperiment: Welchen Einfluss hätte eine laufende Kamera auf das eigene Verhalten in einer Konfliktsituation? Wer weiß, dass er oder sie beobachtet oder sogar gefilmt wird, verhält sich in den allermeisten Fällen etwas besonnener.

Dieses Prinzip steckt hinter der deeskalierenden Wirkung von Bodycams. Die kleinen Kameras, gut sichtbar am Oberkörper getragen, werden bereits seit 2017 von Mitarbeitenden der DB Sicherheit genutzt. Auch Kundenbetreuer:innen im Nahverkehr verschiedener Regionen haben gute Erfahrungen mit dem Einsatz von Bodycams gemacht: Die Reisenden und das Zugpersonal fühlen sich damit sicherer. Allein die Präsenz der Bodycam hat nach Angaben der Nutzer:innen zahlreiche kritische Situationen entschärft. Sie wirken nicht nur deeskalierend, sie liefern auch wertvolles Beweismaterial für die Strafverfolgungsbehörden.



Foto: Deutsche Bahn AG

Bodycam im Einsatz: Eine Aufzeichnung von Bildern erfolgt nur nach Ansage.

Auf dem Sicherheitstreffen am 13. Februar hat die Deutsche Bahn (DB) angekündigt, noch 2026 allen Mitarbeitenden mit Kontakt zu Kund:innen eine Bodycam zur Verfügung zu stellen, die Nutzung der Technik ist freiwillig – nach einer vorausgehenden Schulung.

Die DB hält beim Einsatz von Bodycams selbstverständlich alle

gesetzlichen Regeln ein: Berücksichtigt sind insbesondere Datenschutz, Persönlichkeitsrechte und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Bevor die Kamera als technisches Hilfsmittel in den Einsatz geht, absolvieren die Mitarbeitenden eine umfassende Schulung rund um Einsatzbedingungen, Rechts-

grundlagen, Kennzeichnungspflichten sowie praktische Bedienung und Umgang mit der Bodycam. Die Kamera wird lediglich eingeschaltet, wenn eine Situation zu eskalieren droht (möglicher tätlicher Angriff), beispielsweise bei einer Fahrkartenkontrolle. Sie kann nur von der Bundespolizei ausgelesen werden.

Modellbahnwagen zeigen Vielfarbigkeit

Berliner S-Bahn-Museum präsentiert neue Ausstellungsstücke

In seiner „Ausstellung im Untergrund“ in den Räumen der Berliner Unterwelten am Bahnhof Gesundbrunnen gibt das Berliner S-Bahn-Museum einen breiten Überblick über die Geschichte der Nordsüd-S-Bahn mit der rund sechs Kilometer langen Tunnelstrecke. Eine Sonderschau widmet sich dem ikonischen S-Bahnzeichen weiß auf grün.

Neu ist zudem eine kleine Ausstellung, die die zeitweilige Farbenvielfalt der Berliner S-Bahnfahrzeuge hier und anderswo anhand von knapp 50 Modellbahnwagen im Maßstab H0 zeigt. Das S-Bahn-Museum erhielt sie Anfang des Jahres aus dem Nachlass des Potsdamer Animationsfilmspezialisten und Hochschullehrers Peter Blümel.

Mit viel Liebe zum Detail entstand diese wertvolle Sammlung über



Foto: Berliner S-Bahn-Museum

mehrere Jahre hinweg aus einfachen Mitteln wie Karton und Dosenblech. Sie reicht von den Versuchszügen

(1923/24) über die vielfältigen Farbvarianten der legendären Bauart Stadtbahn, die Peenemünder Werkbahnzüge bis hin zu Berliner S-Bahnwagen in Danzig. Alle Entwicklungen der Altbauserien bis 1939 sind vertreten.

INFO

Das S-Bahn-Museum hat immer am letzten Samstag des Monats geöffnet, das nächste Mal am 28. März von 11 bis 17 Uhr. Ausstellungsort ist eine ehemalige unterirdische WC-Anlage, zu finden auf dem Mittelstreifen der Behmstraße, Kreuzung Badstraße.

Eintritt: 3 €, erm. 1,50 €

→ s-bahn-museum.de

Bf Berlin Gesundbrunnen **RE3** **RE5**
RE6 **RE85** **RB21** **S1** **S2** **S25** **S26** **S41**
S42 **U8**

DB REGIO EMPFIEHLT: DB-PODCAST „TREIB GUT!“



Schlossgeheimnisse und Eisbergklänge in Stettin

Unterwegs mit der Stadttore-Linie RE4

❖ Dzień dobry – guten Tag! In dieser Folge kommen Maïke und Ingo an ihre Grenze – und noch ein gutes Stück darüber hinaus. Das Podcast-Team reist zum ersten Mal gemeinsam mit der Stadttore-Linie RE4 ins polnische Stettin! Im Zug begrüßt die beiden Kundenbetreuerin Silke Schulz, die gleich ein paar Anekdoten parat hat. Eine ungewöhnlich freundliche Geste der polnischen Fahrgäste hat sie besonders überrascht ...



Maïke und Ingo genießen Stettiner Pastetchen

Foto: Martin Flögel

Ingo bleibt beim Anblick glatt der Mund offenstehen. Schon tauchen die beiden ein in die weitläufigen Räumlichkeiten, die an längst vergangene Zeiten erinnern.

Vom Kerker zum klingenden „Eisberg“

Hier wird es ein bisschen unheimlich: Erst ist da der alte Fluch einer verschmähten Liebhaberin, und dann blüht den beiden auch noch die Höchststrafe. Ab in den Kerker! Dort fesselt Maïke Ingo nicht nur mit Worten ... Nach diesem Schreck winkt zum Glück eine Stärkung mit den herzhaft gefüllten Stettiner Pastetchen, den „pasztecik szczeciński“. Stadtführerin Katarzyna bringt die beiden schließlich zum architektonisch beeindruckenden „Eisberg“ mit besonderem Klangerlebnis. Und zu guter Letzt wartet eine weitere kulinarische Belohnung im „Stadttor mit Geschmack“. Was sich dahinter wohl verbirgt?

Info: → visitszczecin.eu/de

Anreisehinweis: von Berlin z. B. mit **RE5** + **RE4** nach Stettin (Umstieg in Neubrandenburg)



Die Treppe in der Stettiner Philharmonie

Foto: terra press GmbH

Den Podcast gibt es auf allen üblichen Plattformen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts.

Mehr Informationen und Fotos auch auf → bahn.de/treibgut



S-BAHN BERLIN BEI INSTAGRAM

Information trifft auf Unterhaltung

Unter → instagram.com/deine_sbahnberlin finden sich die besten Fotos, Stories und Videos aus der Welt der Berliner S-Bahn – ganz exklusiv und immer aktuell! Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung reiner Fakten, sondern vor allem darum, mit jedem Post im Feed oder in den Stories einen unterhaltsamen Mehrwert zu bieten.

Die Follower:innen des S-Bahn-Kanals bleiben damit immer up to date – sei es im Hinblick auf saisonale Ausflugstipps, auf Rätsel oder auf ungeahnte Fakten. Los geht's! Einfach unter → instagram.com anmelden und der S-Bahn Berlin (@[deine_sbahnberlin](https://instagram.com/deine_sbahnberlin)) folgen.



Wer wird Eisenbahner:in mit Herz? Stichtag 16. März

❖ Wenn auf einer Zugreise mal der Wurm drin ist, retten sie oftmals den Fahrgästen den Tag: Engagierte Zugbegleiter:innen, hilfsbereite Lokführer:innen und rührige Service-Mitarbeitende. Immer wieder kümmern sie sich beherrscht um die Anliegen und Nöte der Reisenden. Für ihre Auszeichnung „Eisenbahner:in mit Herz“ hat die Allianz pro Schiene wieder mehr als 200 Einsendungen erhalten – unter all den Nominierten können Bahnreisende bis zum 16. März (Mitternacht) auf → eisenbahner-mit-herz.de/voting für ihre Lieblingsgeschichte abstimmen. Der Publikumsliebbling wird am 17. März bekanntgegeben. Anschließend kürt eine Jury aus der Bahnbranche die Gold-, Silber- und Bronze-Gewinner:innen.

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Das größte trojanische Pferd der Welt

Mit dem RE4 zum familienfreundlichen Stadtrundgang durch Stendal



Stendal hält so manche Überraschung

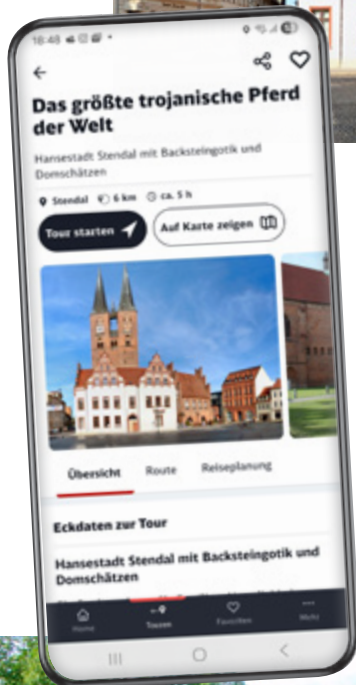
parat: Die Stadt ist zwar die größte der Altmark, doch dank Wallanlagen und dem Fluss Uchte auch schön grün. Im alten Stadtzentrum trotzen ehrwürdige Bauten der norddeutschen Backsteingotik dem Zahn der Zeit. Mit Höhepunkten wie dem begehbaren trojanischen Pferd und einem Tierpark ist der Ausflug auch bestens für Familien geeignet.

Die Bahnhofstraße führt linker Hand zur Beckstraße, der man in nördlicher Richtung folgt. Nach dem Überqueren der Uchte passiert man die Wallanlagen. Diese einstige Stadtbefestigung umschließt bis heute fast vollständig den Ort. Zwei der vier Haupttore stehen noch immer: das Uenglinger Tor im Norden und das



Kirche St. Marien und Rathaus Stendal

Foto: Schiwago / wikimedia.org



Tangermünder Tor hier im Süden – die Hospitalstraße führt dort hin. Nur wenige Schritte sind es vom Tor zum einstigen Katharinenkloster, wo das Altmärkische Museum über Stendals Aufstieg und Blüte im Mittelalter informiert (→ museum.stendal.de).

Um zum Dom St. Nikolaus zu gelangen, läuft man die Hospitalstraße zurück und passiert nach wenigen Metern mit dem Pulverturm den letzten erhaltenen Wehrturm der Stadt. Der Dom gehört zu den bedeutendsten Bauwerken der norddeutschen Backsteingotik, im März und April ist er samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet (mehr zum Besuch von Dom und Marienkirche auf → stadtgemeinde-stendal.de). Seine größten Schätze sind die 22 Buntglasfenster und das eichene Chorgestühl aus dem 15. Jahrhundert.



Katharinenkirche und Altmärkisches Kloster

Foto: Altmärkisches Museum

Die Straße Am Dom führt zur Hallstraße, auf der es direkt zum Markt geht. Das Rathaus beherbergt die älteste profane Schnitzwand Deutschlands von 1462. Hier ist auch die Tourist-Information zu finden. Über den Marktplatz wacht der große steinerne Roland, eine Kopie des Originals von 1525, Stendal war damals Umschlagplatz zwischen

Binnenland und Seehandel. Zur Hansezeit häuften die Kaufleute der Stadt Reichtümer an, mit denen Prächtiges gebaut wurde, das man heute noch bewundern kann.

Gleich hinter dem Rathaus erheben sich majestätisch die Türme der Marienkirche. Bemerkenswert sind ihr Flügelaltar, die reich geschmückte Kanzel und die hanseatische astronomische Uhr unterhalb der Orgelempore. An die Pfarrkirche schließt sich die Breite Straße an. Hier präsentieren sich restaurierte Häuser mit schmuckreichen Fassaden aus der Gründerzeit und Elementen des Jugendstils.

Wer von der Breiten Straße links in die Rohrstraße einbiegt, gelangt zur Winkelmannstraße mit dem gleichnamigen Museum. Es ist dem berühmtesten Sohn der Stadt gewidmet, der hier 1717 zur Welt kam und als Begründer der klassischen Archäologie und Kunstgeschichte gilt: Johann Joachim Winkelmann. Die ständige Ausstellung zeigt den beeindruckenden Werdegang des Schuhmacher- sohns aus der preußischen Provinz.

Im Kindermuseum tauchen jüngere Besucher:innen in die spannende Welt der Antike ein, können sich als Römer:in oder Grieche:in verkleiden, im Theater vom Untergang Pompejis erfahren, auf antiken Instrumenten spielen oder einen römischen Hafen mit Marktständen erkunden. Im Garten eröffnet das größte begehbbare Trojanische Pferd der Welt einen



Foto: Stadtgemeinde Stendal

herrlichen Blick über die Stadt. In die 15 Meter hohe, 13 Meter lange und fünf Meter breite Stahlkonstruktion, die mit Lärchenholz verkleidet ist, passen bis zu 30 Besucher:innen – wie in der griechischen Sage beschrieben. Das Museum ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.
→ winkelmann-gesellschaft.com

Jetzt geht's ins Grüne! Folgt man der Winkelmannstraße Richtung Norden hinauf zur Straße Altes Dorf sieht man schon das Uenglinger Tor, das man von Mai bis September besteigen kann. Wer nun in südlicher Richtung auf dem Westwall zur Straße Uchte wall wandert, gelangt darauf direkt zum Eingang des Tiergartens, er ist täglich geöffnet → serviceportal.stendal.de/de/tiergarten.html. Der Stendaler Zoo mit Abenteuerspielplatz und Gaststätte liegt wunderschön am Stadtsee.

Wer mag, kann den Stadtsee mit seinen Villen und Kleingärten in Ufernähe umrunden, der kürzeste Weg zum Bahnhof aber führt über die Seestraße und die Goethestraße zurück.



Foto: Archiv Winkelmann-Museum



Foto: Hansestadt Stendal / Tiergarten

ANREISE



Hinfahrt: z. B. mit dem RE4 ab Berlin Hbf um 7.54 Uhr

Fahrzeit: 1 Stunde 36 Minuten

Rückfahrt: z. B. mit dem RE4 um 16.30 Uhr oder 18.32 Uhr

TICKET-TIPP

Das **Quer-durchs-Land-Ticket** gilt Mo – Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages (samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages) für beliebige Fahrten im Regionalverkehr – und zwar deutschlandweit. Es kostet für eine Person 51 Euro, bis zu drei Kinder (6–14 Jahre) fahren kostenlos mit. Bis zu vier Erwachsene können vergünstigt mitreisen.

→ bahn.de/quer-durchs-land

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Stendal.

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

TIPP FÜR DEN AUSFLUG

Vorhang auf! Ein Leben fürs Theater – Helmut Günther
Kunst, Kultur und Literatur

Noch bis 17. Mai

Helmuth Günther war von 1991 bis 2002 am Theater der Altmark als Bühnen- und Kostümbildner tätig. Das Altmarkische Museum präsentiert aus seinem Nachlass Kostümentwürfe, Plakatentwürfe und viele einzigartige, zauberhafte Bühnen-Modelle.

Altmarkisches Museum
Schadewachten 48
39576 Hansestadt Stendal

Eintritt: 2 €, ermäßigt 1 €

✉ museum@stendal.de

APP DB AUSFLUG

- handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- inklusive individueller Reiseinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!



Auf zum Musenhof am See

300. Geburtstag von Prinz Heinrich von Preußen

Schloss Rheinsberg ist immer einen Ausflug wert. Schon Friedrich der Große verbrachte ja als Kronprinz hier viel Zeit und nun erinnert die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) an seinen jüngeren Bruder, Prinz Heinrich von Preußen, anlässlich seines 300. Geburtstages.

Prinz Heinrich von Preußen schuf seinerzeit in Rheinsberg einen bedeutenden Musenhof und er prägte Schloss und Garten im Stil des frühen Klassizismus. Zahlreiche Kunstwerke schmücken die Räumlichkeiten des Schlosses und laden zu einer Reise in die Zeit des 18. Jahrhunderts ein. Durch umfangreiche Restaurierungen wurden die originalen Raumdekorationen aus der friderizianischen Zeit (um 1740) sowie die unter Prinz Heinrich geschaffenen frühklassizistischen Raumfassungen (um 1786) zurückgewonnen.

Darüber hinaus lebt der einstige Musenhof Prinz Heinrichs heute mit dem Schloss, der Musikkultur Rheinsberg sowie dem Kurt Tucholsky Museum fort. Auch heute besticht der Ort jedes Mal



Obelisk
Rheinsberg

Foto: SPSG / Leo Seidel



Schloss
Rheinsberg

Foto: SPSG / Leo Seidel

aufs Neue durch seine malerische Lage am Grienericksee bei einem Besuch – wenn sich Natur, Architektur und Kunst zu einem harmonischen Ensemble verbinden.

Das Programm zum Jubiläumsjahr gibt es unter: [→300jahreheinrich.de](https://300jahreheinrich.de)

Anfahrt: z. B. mit **RE6** ab Bf Berlin Gesundbrunnen bis Bf Löwenberg (Mark), weiter mit **RB54** bis Bf Rheinsberg (Mark) (+ 15 Minuten Fußweg zum Schloss)

Ein Tag zum Wohlfühlen

Wellness in Bad Saarow

Auf vielfältige Art und Weise kann man in Bad Saarow entspannen. Der Ort am Scharmützelsee ist auch staatlich anerkannter Kurort für Thermalsole- und Moorheilbäder.

Vom Bahnhof Bad Saarow aus sind es nur ein paar Schritte und man ist dann schon „mitten drin“. So gelangt man auch bequem zur SaarowTherme mit ihren Sport-, Thermal- und Wellnessanlagen und Außenbecken mit 34 bis 36 Grad warmem Sole-Thermalwasser. Das Naturmoor aus den Wierichwiesen Bad Saarow entfaltet in verschiedenen Anwendungen seine Wirkung und sorgt für entspannte Muskeln und gepflegte Haut. Tiefenentspannung und ein Gefühl von Schwerelosigkeit lassen sich im Private-Floating-Spa-Bereich erleben. Der Panoramablick auf den Scharmützelsee bietet zudem ein außergewöhnliches Saunaerlebnis. Kinderfreie Tage finden freitags und samstags statt, der Einlass ist ab 16 Jahren möglich.

Ein Spaziergang durch den angrenzenden Kurpark entlang der Uferpromenade bietet eine ideale Ergänzung zur entspannten Auszeit. Kaffeeliebhaber finden in der nahegelegenen Kaffeerösterei unweit des

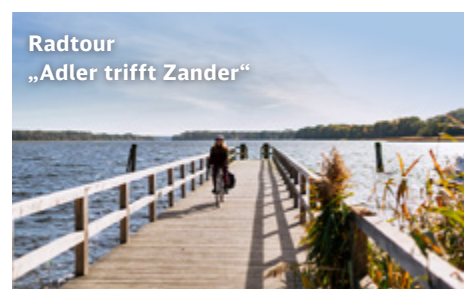


Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Bahnhofs ein Highlight. Für historisch Interessierte lohnt sich der Besuch der Ausstellung im Obergeschoss des Histori-

schen Bahnhofs, die spannende Einblicke in die Geschichte des Kurortes gibt.

Weitere Informationen unter:
[→scharmuetzelsee.de](https://scharmuetzelsee.de)
[→reiseland-brandenburg.de](https://reiseland-brandenburg.de)

Anfahrt: z. B. mit **RE1** ab Berlin Hbf bis Bf Fürstenwalde (Spree), weiter mit **RB35** bis Bf Bad Saarow

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf [→reiseland-brandenburg.de](https://reiseland-brandenburg.de)

Die Perle der Uckermark

Ein Trip nach Templin

Die mittelalterliche Kulisse von Templin in der Uckermark ist einmalig schön. Einen Rahmen bildet die Stadtmauer, die einen lückenlosen Ring von mehr als 1,7 Kilometern mit Toren, Türmen und Tortürmen sowie 47 Wiekhäusern.

So ist die 1230 gegründete Stadt auch einer der 31 Orte mit historischen Stadtkernen in Brandenburg und mit der NaturThermeTemplin zugleich auch ein staatlich anerkanntes Thermalsoleilbad und einer der insgesamt acht Kurorte Brandenburgs. Sie bietet auf ca. 10.000 m² eine weiträumige Erlebniswelt mit einer großzügigen Badelandschaft inklusive zahlreicher Attraktionen, einem Kinderspielhaus, einem fantasievoll gestalteten Saunabereich, einem modernen Wellness- und Therapiezentrum und dem Indoor Spiel-park OTTis Spielewelt. Wasserratten, Saunafreunde und alle Gesundheitsbewussten finden hier ihre persönlichen Freiräume.

Für naturnahe Aktivitäten von Wandern bis Wassersport bietet die wald- und seenreiche Ausflugsregion Uckermärkische Seen rund um Templin beste Voraussetzungen.



An der
Stadtmauer ...



... und in der
Altstadt von Templin

Fotos (2): TMB-Fotoarchiv / Thomas Rathay

Weitere Informationen unter:
→ templin.de
→ naturthermetemplin.de
→ reiseland-brandenburg.de

Anfahrt: z. B. mit **RE5** ab Berlin Hbf bis Bf Oranienburg, weiter mit **RB12** bis Bf Templin

Wo die Lunge auf Samt geht

Ein Ausflug in die märkische Schweiz

In Brandenburg gibt es auch Berge und Täler. Zwar etwas kleiner als andernorts – aber nur wenige Kilometer östlich von Berlin liegt die Märkische Schweiz, die so etwas bietet. Seit über 100 Jahren ist sie schon nun eine beliebte Ausflugsregion.



Blick auf den
Schermützelsee in Buckow

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Mit ihren Endmoränen-Hügeln, tiefen Schluchten und vielen Seen mutet sie wirklich wie eine „kleine Schweiz“ an. Hier ist auch der kleinste und zugleich älteste Naturpark Brandenburgs. Er eignet sich ideal zum Wandern. Die letzte Eiszeit hat hier faszinierende Landschaftsbilder und auch ein ganz besonderes Klima hinterlassen.

Auf 150 Kilometern Länge durchzieht ein Netz von Wanderwegen den Naturpark Märkische Schweiz. Die knapp 21 Kilometer lange Naturpark-

route Märkische Schweiz, führt mitten durch. Zu entdecken gibt es eine Mischung aus Wäldern und Seen, Hügeln und steilen Schluchten. Sie sind auch ein faszinierender Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Die Wanderroute streift dabei Orte mit verheißungsvollen Namen wie Silberkehle, Drachenschlucht, Teufelsstein oder Poetensteig.

Weitere Informationen unter:
→ reiseland-brandenburg.de

Anfahrt: z. B. mit **RB26** ab Bf Ostkreuz bis Bf Müncheberg (Mark), weiter mit **BUS 928** bis Buckow

Viele drängende Fragen stehen im Mittelpunkt

Die diesjährige Ökofilmtour ist noch bis April in Brandenburg unterwegs

❖ Zehn Langfilme, 36 mittellange Filme und zwölf Kurzfilme: Das Programm der diesjährigen Ökofilmtour ist wieder prall gefüllt. Damit tourt das Brandenburgische Festival des Umwelt- und Naturfilms noch bis April durchs ganze Land, um die Werke an ausgewählten Orten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die Filme widmen sich thematisch unter anderem dem Wetter – von Wolken bis Hitzewellen über Extremwetter bis zum Eingriff in die Atmosphäre –, dem Erhalt der Biodiversität oder den Auswirkungen der Produktion von Massenmode. Außerdem geht es um ein Umdenken in der Beschaffung von nötigen Rohstoffen, Energiegewinnung mit fossilen Brennstoffen, Windkraft, Atomkraft oder Wasserstoff, aber auch um den Konflikt zwischen Kohleabbau und Strukturwandel und darum, wie die Menschen damit leben.

Das Programm würdigt zudem



bedeutende Persönlichkeiten, die sich dem Schutz der Umwelt, der Tiere und der Mitmenschen verschrieben haben, darunter den Wissenschaftler und Moorexperten Prof. Dr. Michael Succow oder die jüngst verstorbene britische Wissenschaftlerin und Naturschützerin Jane Goodall.

Vor der Kamera erleben die Zuschauer:innen den Meteorologen Sven Plöger, den Schauspieler und Umweltaktivisten Hannes Jaenicke, die Brandenburger Landwirtin Maria Giménez, den Naturfilmer Jan Haft, die Schauspielerin und NABU-Insektenbotschafterin Maria Furtwängler sowie die Sängerin Sarah Connor, die sich für den Schutz von Orcas einsetzt.

„Wie wollen wir künftig leben – und was können wir heute dafür tun? Diese drängenden Fragen stehen im Mittelpunkt der Ökofilmtour 2026“, sagt Leiterin Katrin Springer. „Wir haben ein Programm zusammengestellt, das sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche anspricht, Wissen vermittelt und tief berührt. Viele der gezeigten Geschichten lassen sich direkt auf Brandenburg übertragen: Auf unsere Wälder, Felder und Seen sowie auf die Menschen, die hier Verantwortung übernehmen.“

Eröffnet wurde das Festival mit dem Dokumentarfilm „Woolly“ der norwegischen Regisseurin Rebekka Nystabakk. Darin begleitet sie ihre Schwester Rakel, die in vierter Generation den Familienhof übernimmt. Gemeinsam mit ihrer Ehefrau Ida ist Rakel voller Enthusiasmus, doch sie weiß, dass noch viel zu lernen ist. Rakels Vater, der seit 40 Jahren Landwirt ist, kennt die Herausforderungen, die auf sie zukommen: Jahre, in denen der Frühling nie beginnt, oder Sommer mit erheblichen Verlusten durch Raubtiere, schlechte Ernten und ausgebüxte Schafe. Der Film ist zum Beispiel noch einmal am 26. März in Eberswalde zu sehen – in den Räumen der Hochschule für nachhaltige Entwicklung.

Weitere Filme und Stationen der Ökofilmtour (Auswahl):

Dokumentarfilm „Wuhlo – Kohle“: Der Film handelt vom Wandel in der Lausitz und den Möglichkeiten, diesen positiv zu gestalten.

Termine: 25. März, 21 Uhr | Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ► Eberswalde Hbf **RE3 RB24 RB60 RB63** || 26. März, 10 Uhr | ASB Tagespflege „An der Berste“ Lübben ► Bf Lübben (Spreewald) **RE2 RE7 RE20**

Dokumentation „Wölfe, Wut und Weidezäune“: Der Film begleitet den Schäfer Jens Kath, der in seiner Lehrschäferei nach Lösungen sucht. Gespräche mit Wissenschaftlern und Naturschützer:innen, Teilnahme am Wolfsforum und der Alltag auf dem Hof zeigen, wie komplex das Miteinander von Wolfsschutz und Weidetierhaltung ist.

Termine: 20. März, 19 Uhr | Julie Nachbarschaftsraum Strausberg ► Bf Strausberg **RB26 S5** || 24. März, 21.15 Uhr | Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ► Eberswalde Hbf **RE3 RB24 RB60 RB63**

Dokumentarfilm „Wildnis statt Spreewald“: Der Film zeigt einen erbitterten Streit um Natur, Tradition und die Zukunft des Spreewaldes.

Termine: 25. März, 18 Uhr | Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ► Eberswalde Hbf **RE3 RB24 RB60 RB63** || 25. April, 15 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus Glienicke ► Bf Zossen **RE8**

Dokumentation „Wildes Essen vom Straßenrand“: Urbane Natur entdecken, essbare Pflanzen erkennen und die Vielfalt der Stadt nachhaltig nutzen.

Termine: 26. März, 20.15 Uhr | Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ► Eberswalde Hbf **RE3 RB24 RB60 RB63** || 14. April, 19 Uhr | Haus der Natur Potsdam ► Potsdam Hbf **RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 RB33 S7**

Über die Ökofilmtour

Die Ökofilmtour präsentiert seit 2006 als Brandenburgisches Festival des Umwelt- und Naturfilms ihr kuratiertes Programm in ganz Brandenburg.

Die Hälfte der von einer Jury ausgewählten Filme richtet sich an Kinder und Jugendliche. Die teilnehmenden Orte stellen ihre Filmauswahl selbst zusammen.

Das komplette Programm ist unter [→oekofilmtour.de/filme](https://oekofilmtour.de/filme) zu finden.

Ihr S-Bahn(+)

Film ab!

Saisonstart in Babelsberg mit besonderem Gast am Ostersonntag

❖ Direkt vor den Toren Berlins lädt der Filmpark Babelsberg in die Welt von Film und Fernsehen ein. Alles, was zum Film gehört, ist hier für Besucher:innen in Szene gesetzt: Kulissen, Requisiten, Kostüme und technisches Equipment. Pure Inspiration, sich auch mal selbst in einer Traumrolle zu inszenieren. Ab 1. April heißt es wieder „Film ab – Erlebe Kino-Magie made in Babelsberg“.



Foto: Andrea Heise

Extratipp: Am Ostersonntag, 5. April, wird es bunt und fröhlich: Der Osterhase und seine Rasselbande laden zu einem unvergesslichen Fest und einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie ein. Da ist Hoppelspaß garantiert!

➕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost drei Familientickets für den Filmpark Babelsberg an einem Termin der eigenen Wahl zu den Öffnungszeiten des Filmparks.

Kennwort: Filmpark Babelsberg

→ filmpark-babelsberg.de
Filmpark Babelsberg
Großbeerenstraße 200, 14482 Potsdam
Bf Griebnitzsee **RB20 RB22 RB23 S7**
Bf Potsdam Medienstadt Babelsberg **RE7 RB37**

Die Magie lebt weiter

ABBAMANIA THE SHOW garantiert einen unvergesslichen Abend

❖ „Dancing Queen“ wird 50 Jahre alt! 1976 erlebte die legendäre Single direkt nach ihrer Veröffentlichung einen unglaublichen Erfolg: In 16 Ländern erreichte der Song Platz 1 der Charts und zählt damit zu den größten Hits von ABBA. Auch bei ABBAMANIA THE SHOW heißt es 2026: „You can dance, you can jive – having the time of your life“! Gemeinsam mit dem Symphonic Rock



Foto: Patrick Schneiderwind

Orchester und der ABBAMANIA-Band, lassen herausragende Sängerinnen und Sänger die Magie der 70er- und 80er-Jahre wieder aufleben. Originalgetreue Kostüme, mitreißende Performances und eine phänomenale Lichtshow sorgen für das perfekte ABBA-Erlebnis.

➕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „ABBAMANIA – Dancing Queen-Tour 2026“ am 18. April um 19.30 Uhr in der Uber Arena.

Kennwort: ABBAMANIA

→ uber-arena.de
Uber Arena
Uber Platz 1, 10243 Berlin
S+U-Bf Warschauer Straße **S3 S5 S7 S7S S9 U1 U3**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Kynaststraße 1, 10317 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. März 2026 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Mit Volldampf in den Frühling

Die Parkeisenbahn startet in ihre Jubiläumssaison

❖ Das Warten hat ein Ende! Am 21. und 22. März startet die Berliner Parkeisenbahn in ihre 70. Saison und eröffnet damit offiziell ihr Jubiläumsjahr. Seit 1956 ist die traditionsreiche kleine Bahn ein fester Bestandteil der Freizeit- und Eisenbahnkultur in der Hauptstadt – und bis heute ein beliebtes Ausflugsziel.

Am Eröffnungswochenende fahren die Züge von 10 bis 12.30 Uhr sowie von 13.40 bis 17 Uhr. Das Streckennetz durch die Wuhlheide ist rund siebeneinhalb Kilometer lang. Am Nachmittag sollen außerdem Dampflok eingesetzt werden.

Die Parkeisenbahn verbindet Geschichte und Zukunft auf besondere Weise: Einige der eingesetzten Fahrzeuge sind über 100 Jahre alt, während der Betrieb maßgeblich von Kindern und Jugendlichen getragen wird. „Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamwork stehen bei uns im Mittelpunkt. Werte, die nicht nur bei der Eisenbahn wichtig sind“, sagt Ralf Bendix, ehrenamtlicher Ausbilder und Dampflokführer.



Foto: Parkeisenbahn Wuhlheide

Mit dem Start in die 70. Saison lädt die Parkeisenbahn Wuhlheide dazu ein, gemeinsam in ein besonderes Jubiläumsjahr zu starten – mit Eisenbahngeschichte, ehrenamtlichem Engagement und einem Angebot für die ganze Familie.

INFO

Abfahrten alle 30 Minuten
Preise (35-minütige Rundfahrt): Kinder 4 €, Erwachsene 6 €
Neu: Rundfahrten XL mit längerer Fahrzeit: Kinder 5,50 €, Erwachsene 7,50 €

→ parkeisenbahn.de

S-Bf Wuhlheide **S3**

Baubedingte Fahrplanänderungen



i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.
Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.03.2026, bis Sonntag, 29.03.2026



= Markierung der Streckenabschnitte mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
- siehe Tabelle
- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

S1

Zehlendorf – Friedenau
(– Schöneberg)

Nacht 16./17.03. (Mo/Di)
22:10 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Botanischer Garten um, die Weiterfahrt erfolgt nach 17 Minuten vom selben Gleis.

Taktänderung: Zehlendorf <> Friedenau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt (mit Umsteigen in Botanischer Garten)

Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Botanischer Garten bis Schöneberg 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S1 von Friedenau bis Botanischer Garten 3 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S1 fährt Wannsee <> Botanischer Garten und Botanischer Garten <> Oranienburg (10-Minutentakt: Friedenau <> Gesundbrunnen)
Bitte zwischen Wannsee <> Friedrichstraße auch die S7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Botanischer Garten

S1

Frohnau – Hohen Neuendorf
(– Oranienburg)

Nacht 26./27.03. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

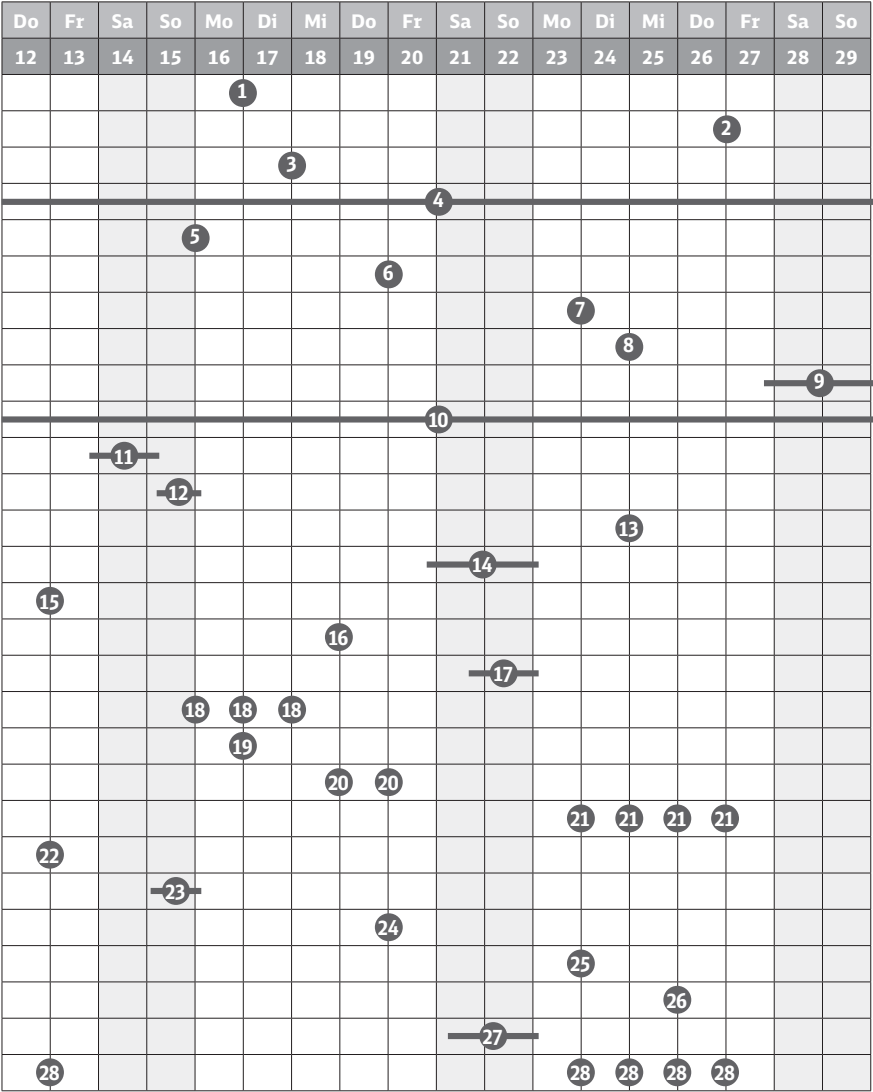
kein S-Bahnverkehr: Frohnau <> Hohen Neuendorf

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S1: S Frohnau (Einstieg am Ludolfingerplatz an der Position 1; Ausstieg an der Bushaltestelle „Zeltinger Platz/S Frohnau“ an der Position 3) <> S Hohen Neuendorf (Einstieg in der Schönfließer Straße vor dem Bahnhof – wie Bus 809 nach S Hennigsdorf)

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 3 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S1 fährt Wannsee <> Frohnau (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Gesundbrunnen) und Hohen Neuendorf <> Birkenwerder
Bitte zur Umfahrung zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder auch die S8 nutzen. Diese Linie fährt im Abschnitt Blankenburg <> Birkenwerder nur im 60-Minutentakt: Bornholmer Straße ab zur Minute 25 und Birkenwerder ab zur Minute 24).

Grund: maschinelle Schienenbearbeitung



S1 S2 S41 S42

(Nordbahnhof –) Gesundbrunnen – Bornholmer Straße

Nacht 17./18.03. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S2 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Bornholmer Straße um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung Bernau nach 2 Minuten von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite bzw. in Fahrtrichtung Blankenfelde nach 12 Minuten vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei).

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 8 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S2 nach Schönholz fährt von Nordbahnhof bis Bornholmer Straße 2 bis 3 Minuten später. Die S2 nach Bernau fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 4 Minuten später, hat in Pankow 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Pankow bis Bernau 8 bis 9 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Bornholmer Straße in Röntgental 1 Minute früher ab und fährt von Pankow bis Bornholmer Straße 2 bis 3 Minuten später. Die

S2 (S1) nach Blankenfelde fährt von Bornholmer Straße bis Nordbahnhof 6 Minuten früher, hat in Nordbahnhof 6 Minuten Aufenthalt (wird von der S1 nach Wannsee überholt) und fährt von Nordbahnhof bis Blankenfelde planmäßig. Die S41 fährt von Wedding bis Gesundbrunnen 1 bis 3 Minuten später. In Gesundbrunnen fährt die S42 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S41 in Fahrtrichtung Schönhauser Allee/Ostkreuz von Gleis 2 (Gleis der S42 in Fahrtrichtung Wedding/Westkreuz). In Bornholmer Straße endet die S2 aus Bernau auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), mit der S2 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S1, S2 (S1) oder S25 in Fahrtrichtung Gesundbrunnen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
 S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Nordbahnhof)
 S2 fährt Blankenfelde <> Bornholmer Straße <> Schönholz (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Nordbahnhof; im Abschnitt Nordbahnhof <> Schönholz als S1 bezeichnet) und Bornholmer Straße <> Bernau

Fortsetzung auf Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.03.2026, bis Sonntag, 29.03.2026

Fortsetzung von ❧ Seite 17

❧ S41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen (im 10-Minutentakt)

❧ S42 fährt Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (im 10-Minutentakt)

Grund: Weichenarbeiten in Gesundbrunnen

S1 S25 S85

Wollankstraße

bis 2028

Entfall Halt in Fahrtrichtung Norden

Der Halt in Wollankstraße bei den Linien S1 in Fahrtrichtung Frohnau/Oranienburg, S25 in Fahrtrichtung Hennigsdorf und S85 in Fahrtrichtung Frohnau entfällt.

Fahrgäste, die in Wollankstraße aussteigen möchten: Fahren bitte bis zum S-Bf Schönholz, steigen dort in einen Zug der Gegenrichtung um und fahren zurück nach Wollankstraße.

Fahrgäste, die in Wollankstraße einsteigen möchten: Fahren bitte in die entgegengesetzte Richtung (nach Süden) bis zum S-Bf Bornholmer Straße und wechseln auf den gegenüberliegenden Bahnsteig (Gleis 4). Der S-Bf Bornholmer Straße ist barrierefrei.

Züge in Richtung Süden (Wannsee, Teltow Stadt und Grünau) sind nicht betroffen.

Tarifhinweis: Kurzstreckenfahrausweise mit Ziel S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Humboldtthain/S-Bf Prenzlauer Allee über den S-Bf Schönholz. Kurzstreckenfahrausweise mit Fahrtbeginn ab S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wittenau/S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik über den S-Bf Bornholmer Straße. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wollankstraße zur Umfahrung über den S-Bf Schönholz. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Wollankstraße in Richtung S-Bf Schönholz zur Umfahrung über den S-Bf Bornholmer Straße.

Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße

S2

Blankenfelde – Marienfelde

Nacht 15./16.03. (So/Mo)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S2 nach Bernau fährt von Blankenfelde bis Lichtenrade 4 bis 5 Minuten früher und von Lichtenrade bis Marienfelde 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Blankenfelde von Lichtenrade bis Blankenfelde 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schichauweg fährt die S2 nach Bernau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). In Buckower Chaussee fährt die S2 nach Bernau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: ❧ S2 fährt Blankenfelde <> Bernau – unverändert

Grund: Weichenarbeiten in Schichauweg

S2

Lichtenrade – Südkreuz

Nacht 19./20.03. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: In Lichtenrade fährt die S2 nach Bernau 1 Minute früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Blankenfelde von Südkreuz bis Marienfelde 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Schichauweg fährt die S2 nach Bernau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

❧ S2 fährt Blankenfelde <> Bernau – unverändert

Grund: Weichenarbeiten in Lichtenrade

S2 S8

Bornholmer Straße – Pankow –

Blankenburg – Buch –

Bernau / Birkenwerder

Nacht 23./24.03. (Mo/Di)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Pankow <> Blankenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S2

Taktänderung: Blankenburg <> Buch S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S2 nach Bernau fährt von Bornholmer Straße bis Buch 2 bis 4 Minuten später, hat in Buch 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Buch bis Bernau 9 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Blankenfelde in Röntgental 1 Minute früher ab. Die S8 fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 1 Minute früher. Die S8 fährt von Blankenburg bis Birkenwerder (während des 60-Minutentakts) 20 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

❧ S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Nordbahnhof)

❧ S8 fährt Grünau <> Pankow und Blankenburg <> Birkenwerder – bitte zwischen Pankow <> Blankenburg die S2 nutzen

Bitte zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder auch die S1 nutzen.

Grund: Schienenfräsen

S2 S8

Pankow – Blankenburg –

Buch / Birkenwerder

Nacht 24./25.03. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S2 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Blankenburg um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung Bernau nach 10 Minuten und in Fahrtrichtung Blankenfelde nach weniger als 1 Minute von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.

Taktänderung: Pankow <> Blankenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S2

Taktänderung: Blankenburg <> Buch S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S2 nach Bernau fährt von Blankenburg bis Buch 10 bis 11 Minuten früher, hat in Buch 10 Minuten Aufenthalt und fährt von Buch bis Bernau planmäßig. Die S8

fährt von Blankenburg bis Birkenwerder (während des 60-Minutentakts) 20 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S8 von Birkenwerder bis Blankenburg 6 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

❧ S2 fährt Blankenfelde <> Blankenburg (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Nordbahnhof) und Blankenburg <> Bernau

❧ S8 fährt Grünau <> Pankow und Blankenburg <> Birkenwerder, bitte zwischen Pankow <> Blankenburg die S2 nutzen.

Bitte zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder auch die S1 nutzen.

Grund: Schienenfräsen

S25 S26

Teltow Stadt – Lichterfelde Ost

27.03. (Fr) 22 Uhr

bis 13.04. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Teltow Stadt <> Lichterfelde Ost

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S25: S Teltow Stadt (Einstieg in der Mahlower Straße vor Gonfrevillestraße) <> Bushaltestelle „Ostpreußendamm Süd“ (Halt für den S-Bf Lichterfelde Süd im Ostpreußendamm – wie Bus M85 und 184) <> Bushaltestelle „Ostpreußendamm/Osdorfer Straße“ (Halt für den S-Bf Osdorfer Straße im Ostpreußendamm – wie Bus 112 und 184) <> Bushaltestelle „Bogenstraße“ (Zusatzhalt im Ostpreußendamm – wie Bus 184 und 186) <> S Lichterfelde Ost (Halt in der Lankwitzer Straße) <> S Lankwitz (Einstieg am Hanna-Renate-Laurien-Platz). Mo-Fr ca. 5:30–9 Uhr sowie ca. 14–19:45 Uhr fahren die Busse im 5-Minutentakt. Im Abschnitt S Lichterfelde Ost <> S Lankwitz fahren die S25, S26 und der Bus S25 nahezu parallel.

Fahrplanänderung: In Lichterfelde Ost fahren die S25 nach Hennigsdorf und die S26 nach Potsdamer Platz/Blankenburg 1 Minute früher (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So die S25 nach Hennigsdorf 2 Minuten früher) ab.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

❧ S25 fährt Lichterfelde Ost <> Lankwitz <> Hennigsdorf

❧ S26 fährt Mo-Fr Lichterfelde Ost <> Lankwitz <> Blankenburg; Sa+So Lichterfelde Ost <> Lankwitz <> Potsdamer Platz

Grund: Gleiserneuerung Lichterfelde Süd <> Lichterfelde Ost

S3

Hirschgarten

bis vsl. 10.08. (Mo) 1:30 Uhr

stadtauswärts kein Halt in Hirschgarten: Die S3 fährt in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner in Hirschgarten ohne Halt durch.

Fahrgäste, die in Hirschgarten aussteigen möchten: Bitte bis Friedrichshagen fahren, dort in einen Zug der Gegenrichtung umsteigen und zurück nach Hirschgarten fahren.

Fahrgäste, die in Hirschgarten einsteigen möchten: Bitte in die entgegengesetzte Richtung

tung bis Köpenick fahren und auf die gegenüberliegende Bahnsteigseite wechseln.
Die Züge stadteinwärts in Richtung Ostbahnhof/Charlottenburg/Spandau sind nicht betroffen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg) – in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner ohne Halt in Hirschgarten
- S3 Express fährt Friedrichshagen <> Ostbahnhof (nur Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten) – in Fahrtrichtung Ostbahnhof mit zusätzlichem Halt in Hirschgarten und in Fahrtrichtung Friedrichshagen (Erkner) ohne Halt in Hirschgarten

Einzelne Fahrten der S3 in Fahrtrichtung Erkner halten in Tagesrandlagen auch in Hirschgarten.

Tarifhinweis – Kulanzregelung für Kurzstrecken- und Einzelfahrausweise: Kurzstreckenfahrausweise (auch 4-Fahrten Karten) mit dem Ziel Hirschgarten berechtigen zur Fahrt ab Karlshorst über Friedrichshagen, mit Fahrtbeginn ab Hirschgarten berechtigen sie zur Fahrt nach Wilhelmshagen über Köpenick. Einzelfahrausweise (auch 4-Fahrten Karten) berechtigen zur Fahrt in Richtung Köpenick ab Hirschgarten zur Umfahrung über Friedrichshagen bzw. zur Fahrt ab Hirschgarten in Richtung Erkner zur Umfahrung über Köpenick.

Grund: Bahnsteigarbeiten in Hirschgarten

S3 **(Erkner –) Rahnsdorf – Köpenick** **(– Spandau)** **WE**

13.03. (Fr) 22:05 Uhr
bis 15.03. (So) 7 Uhr

Taktänderung: Friedrichshagen <> Köpenick S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Erkner bis Spandau 2 bis 3 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S3 nach Erkner von Ostkreuz bis Friedrichshagen 1 Minute früher. (Die Züge Köpenick <> Ostbahnhof fahren planmäßig).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S3 fährt Erkner <> Spandau mit Halt in Hirschgarten in beiden Fahrtrichtungen (10-Minutentakt: Köpenick <> Ostbahnhof)

Grund: Schadschwellenwechsel

S3 **(Erkner –) Rahnsdorf – Köpenick** **WE**

15.03. (So) 7 Uhr
bis 16.03. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Rahnsdorf <> Friedrichshagen

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S3: S Rahnsdorf (Einstieg in der Ingeborg-Hunzinger-Straße – wie Bus 161) <> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ (Zusatzhalt in der Ingeborg-Hunzinger-Straße – wie Bus 161) <> S Friedrichshagen (Einstieg in der Bölschestraße vor dem Kino – wie Tram 60, 61 und Bus N65)

Taktänderung: Friedrichshagen <> Köpenick S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Friedrichshagen bis Erkner 2 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S3 fährt Erkner <> Rahnsdorf und Friedrichshagen <> Spandau (ab 22 Uhr Friedrichshagen <> Olympiastadion) mit Halt in Hirschgarten in beiden Fahrtrichtungen (10-Minutentakt: Köpenick <> Ostbahnhof)

Grund: Schadschwellenwechsel

S3 **Erkner – Karlshorst – Ostbahnhof**

Nacht 24./25.03. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Karlshorst <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 nach Erkner fährt von Ostkreuz bis Erkner 1 bis 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S3 nach Erkner von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Karlshorst); in Fahrtrichtung Friedrichshagen/Erkner ohne Halt in Hirschgarten

Grund: Weichenarbeiten in Ostkreuz

S3 S46 S47 S8 S85 S9 **Grünau – Schöneweide – Treptower Park – Warschauer Straße (– Spandau) / Neukölln (– Westend)** **WE**

20.03. (Fr) 22 Uhr
bis 23.03. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Schöneweide <> Baumschulenweg <> Treptower Park/Neukölln

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S46: S Schöneweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Neukölln in der Baumschulenstraße vor Stormstraße, ggü. Scheiblerstraße) > S Köllnische Heide > S Sonnenallee/Saalestraße (Zusatzhalt) > S+U-Bf Neukölln (Einstieg in der Saalestraße an der Position 1) und in der Gegenrichtung: S+U-Bf Neukölln (Einstieg in der Karl-Marx-Straße an der Position 2) > Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt im Dammweg für den S-Bf Köllnische Heide) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Schöneweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) > S Schöneweide (Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) an der Position 16)

Bus S9: S Schöneweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) <> S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Treptower Park in der Baumschulenstraße vor Stormstraße, ggü. Scheiblerstraße; Halt in Fahrtrichtung S Schöneweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) <> S Plänterwald (Köpenicker Landstraße) <> S Treptower Park (Einstieg an der Bushaltestelle „Elsenstraße/S Treptower Park“ in der Puschkinallee vor Elsenstraße, ggü. der Position 2; Ausstieg in der Puschkinallee vor Bernhard-Langwaldt-Weg an der Position 5)

Taktänderung: Grünau <> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 (S8) nach Pankow von Süd-

kreuz bis Neukölln 5 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Schöneweide bis Grünau 5 Minuten früher, hat in Grünau 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen planmäßig. Die S85 fährt von Flughafen BER bis Schöneweide 4 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S85 von Schöneweide bis Flughafen BER 3 Minuten später. Im Nachtverkehr fährt die S9 von Schöneweide bis Flughafen BER 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schöneweide fahren die S85 nach Flughafen BER und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt bis 21.03. (Sa) 16 Uhr Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen/Ostkreuz <> Spandau); im Nachtverkehr Fr/Sa Erkner <> Spandau

- S3 fährt ab 21.03. (Sa) 16 Uhr Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Friedrichshagen/Ostkreuz <> Friedrichstraße) und Zoologischer Garten <> Spandau; im Nachtverkehr Sa/So Erkner <> Friedrichstraße

- S46 fährt bis 21.03. (Sa) 0:50 Uhr Königs Wusterhausen <> Schöneweide und Birkenwerder <> Treptower Park <> Neukölln <> Westend, im Abschnitt Birkenwerder > Bornholmer Straße > Westend als S41 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Westend bis Treptower Park als S42 und im Abschnitt Treptower Park > Birkenwerder als S8 bezeichnet

- S46 fährt ab 21.03. (Sa) 0:50 Uhr Königs Wusterhausen <> Schöneweide und Blankenburg <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz (Sa+So 12–20 Uhr)/Westend (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Pankow <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz), im Abschnitt Blankenburg/Pankow > Bornholmer Straße als S8 und im Abschnitt Bornholmer Straße > Südkreuz/Westend als S41 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Westend/Südkreuz bis Treptower Park als S42 und im Abschnitt Treptower Park > Blankenburg als S8 bezeichnet

- S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneweide und Pankow <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz, im Abschnitt Pankow > Schönhauser Allee als S85 und im Abschnitt Schönhauser Allee > Südkreuz als S41 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Südkreuz > Treptower Park als S42 und von Treptower Park > Pankow als S85 bezeichnet

- S8 fährt bis 21.03. (Sa) 0:50 Uhr Westend <> Neukölln <> Treptower Park <> Birkenwerder, im Abschnitt Westend > Treptower Park als S42 und im Abschnitt Treptower Park > Birkenwerder als S8 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Birkenwerder > Bornholmer Straße als S8 und von Bornholmer Straße > Westend als S41 bezeichnet.

- S8 fährt ab 21.03. (Sa) 0:50 Uhr Westend/Südkreuz (Sa+So 12–20 Uhr) <> Neukölln <> Treptower Park <> Blankenburg (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Südkreuz <> Neukölln <> Treptower Park <> Pankow), im Abschnitt Westend/Südkreuz > Treptower Park als S42 und im Abschnitt Treptower Park > Blankenburg als S8 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Blankenburg > Bornholmer Straße als S8 und von Bornholmer Straße > Südkreuz/Westend als S41 bezeichnet.

Fortsetzung auf ➡ Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.03.2026, bis Sonntag, 29.03.2026

Fortsetzung von Seite 19

I S85 fährt Flughafen BER <> Schöne-weide und Südkreuz <> Neukölln <> Treptower Park <> Pankow, im Abschnitt Südkreuz > Treptower Park als S42 und im Abschnitt Treptower Park > Pankow als S85 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Pankow > Schönhauser Allee als S85 und von Schönhauser Allee > Südkreuz als S41 bezeichnet.

I S9 fährt Flughafen BER <> Schöne-weide und ab 21.03. (Sa) 16 Uhr Charlottenburg <> Spandau (im Nachtverkehr Sa/So Zoologischer Garten <> Spandau)

Bitte auch die Bauarbeiten ab 21.03. (Sa) 0:50 Uhr im Abschnitt Blankenburg <> Birkenwerder ( Seite 22 ) sowie ab 21.03. (Sa) 16 Uhr im Abschnitt Friedrichstraße <> Zoologischer Garten beachten (  ).

Grund: Arbeiten am elektronischen Stellwerk (ESTW) – Signale stellen, LST-Arbeiten, Balisenmontage

S3 S5 S7 S9

Ostbahnhof – Spandau

15



Nacht 12./13.03. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S3 und S7

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S3

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Charlottenburg bis Spandau 2 bis 3 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S3 nach Erkner von Spandau bis Charlottenburg 2 bis 3 Minuten früher. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald teilweise 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg endet die S9 aus Flughafen BER auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts), mit der S9 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Westkreuz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). In Westkreuz fahren die S3 nach Erkner und die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) – unverändert

I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)

I S9 fährt Flughafen BER <> Charlottenburg Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmerdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Charlottenburg

S3 S5 S7 S9

Wartenberg – Lichtenberg – Ostbahnhof

16



Nacht 18./19.03. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Die S75 fährt nur Wartenberg <> Lichtenberg, bitte zwischen Lichtenberg <> Warschauer Straße die S5 oder die S7 nutzen.

Fahrplanänderung: Die S75 fährt von Lichtenberg bis Wartenberg 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße fahren die S3 nach Spandau, die S5 nach Westkreuz, die S7 nach Westkreuz/Potsdam Hbf und die S9 nach Spandau von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Warschauer Straße)

I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz) – unverändert

I S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg

I S9 fährt Flughafen BER <> Spandau – unverändert

Grund: Weichenarbeiten in Warschauer Straße

S3 S5 S7 S75 S9

(Ahrensfelde –) Ostbahnhof – Westkreuz (– Potsdam Hbf)

17



21.03. (Sa) 16 Uhr

bis 23.03. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S+U-Bf Friedrichstraße (Einstieg im Reichstagufer vor Neustädtische Kirchstraße in Höhe Dorothea-Schlegel-Platz) <> S+U-Bf Berlin Hbf (Halt in der Invalidenstraße an den Positionen 3 und 6) <> Bushaltestelle „Kirchstraße/Alt-Moabit“ (Halt für S Bellevue – wie Bus 245) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Lessingbrücke“ (Halt für S Bellevue) <> Nachtbushaltestelle „Bachstraße“ (Halt für S Bellevue) <> S Tiergarten (Halt in der Bachstraße – wie Bus N9) <> S+U-Bf Zoologischer Garten (Halt am Hardenbergplatz in Höhe der Bundespolizeiwache)

Taktänderung: Zoologischer Garten <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S3 und S7

Fahrplanänderung: Die S3 nach Spandau fährt von Zoologischer Garten bis Charlottenburg 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S3 nach Friedrichshagen/Erkner von Friedrichstraße bis Alexanderplatz 1 Minute früher. Die S5 nach Strausberg Nord fährt von Friedrichstraße bis Alexanderplatz 1 Minute früher. Die S7 fährt von Friedrichstraße bis Ahrensfelde 10 Minuten später. Im Nachtverkehr Sa/So fährt die S3 nach Erkner von Ostbahnhof bis Warschauer Straße 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S9 nach Spandau (Charlottenburg ab 00, 20,

40) von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg endet die S7 aus Potsdam Hbf (Charlottenburg an 18, 38, 58) auf Gleis 7, zur Weiterfahrt in Richtung Zoologischer Garten ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße – auch im Nachtverkehr Sa/So (10-Minutentakt: Friedrichshagen/Ostkreuz <> Friedrichstraße) und Zoologischer Garten <> Spandau

I S5 fährt Strausberg Nord <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Ostbahnhof)

I S7 fährt Ahrensfelde <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Charlottenburg <> Potsdam Hbf)

I S9 fährt Flughafen BER <> Schöne-weide und Charlottenburg <> Spandau (im Nachtverkehr Sa/So Zoologischer Garten <> Spandau).

Bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Schöne-weide <> Treptower Park/Neukölln ( Seite 19 ) sowie im Abschnitt Blankenburg <> Birkenwerder beachten ( Seite 22 )

Bitte zwischen Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten auch RE1, RE2 und RE7 nutzen. Zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten bitte auch die U2 nutzen, ab 22.03. (So) 22:30 Uhr besteht zwischen U-Bf Senefelderplatz <> U-Bf Spittelmarkt ebenfalls Ersatzverkehr mit Bussen.

Grund: Lagerregulierung Brücke Humboldthafen, Schwellenauswechslungen und Stopfarbeiten

S3 S9

Olympiastadion – Spandau

18



Nächte 15./16.03. (So/Mo)

bis 17./18.03. (Di/Mi)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Olympiastadion <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau hat in Heerstraße 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Heerstraße bis Spandau 6 bis 7 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER von Spandau bis Heerstraße 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt in der Nacht 15./16.03. (So/Mo) Friedrichshagen <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Köpenick <> Ostbahnhof)

I S3 fährt in den Nächten 16./17.03. (Mo/Di) und 17./18.03. (Di/Mi) Erkner <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

I S9 fährt Flughafen BER <> Spandau – unverändert

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmerdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Schwellenauswechslungen

S41 S4219

Westend – Beusselstraße – Wedding

Nacht 16./17.03. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Westend <> Beusselstraße

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S41/S42: S Westend (Einstieg südliche Fahr-
bahnseite der Spandauer Damm-Brücke – wie
Bus M45 nach S+U-Bf Zoo) <> S+U-Bf Jungfern-
heide (Halt in der Olbersstraße hinter Kamminer
Straße bzw. hinter Gallesteig) <> S Beusselstra-
ße (Einstieg westliche Fahrbahnseite der Beus-
selbrücke – wie Bus 123 nach S+U-Bf Berlin Hbf)

Taktänderung: Beusselstraße <> Westhafen
S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Beussel-
straße bzw. Westhafen bis Gesundbrunnen 2 bis
3 Minuten früher und von Westkreuz bis Westend
1 bis 3 Minuten später. Die S42 fährt von West-
end bis Westkreuz 1 bis 4 Minuten früher.

**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-
Linien:**

- S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen >
Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend
(10-Minutentakt: Westhafen > Gesundbrunnen
> Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend)
- S42 fährt Westend > Westkreuz > Südkreuz >
Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße
(10-Minutentakt: Westend > Westkreuz > Süd-
kreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > West-
hafen)

Grund: Weichenarbeiten in Beusselstraße

S41 S4220

Beusselstraße – Wedding
und gesamter Ring

Nächte 18./19.03. (Mi/Do)
und 19./20.03. (Do/Fr)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und
S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in
Wedding um, die Weiterfahrt erfolgt nach 8 Mi-
nuten (S41) bzw. nach 8 oder 18 Minuten (S42)
vom selben Gleis.

Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding
S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Jungfern-
heide bis Beusselstraße bzw. Wedding 1 bis 2 Mi-
nuten später. Die S42 fährt von Wedding bzw.
Beusselstraße über den gesamten Ring bis Wed-
ding 5 bis 6 Minuten früher.

**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-
Linien:**

- S41 fährt Wedding > Gesundbrunnen > Ost-
kreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding
(10-Minutentakt: Wedding > Gesundbrunnen
> Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beussel-
straße)
- S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz >
Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding (10-Mi-
nutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Süd-
kreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wed-
ding)

Grund: Weichenarbeiten in Westhafen und in
Wedding

S41 S42 S4621

(Südkreuz –) Bundesplatz –
Halensee – Westend

Nächte 23./24.03. (Mo/Di)
bis 26./27.03. (Do/Fr)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Halensee <> Westkreuz <>
Westend

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S41/S42: S Halensee (Einstieg vor der Kur-
fürstendammbrücke) <> U-Bf Adenauerplatz
(Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Westend in der
Lewishamstraße vor Wilmersdorfer Straße – wie
Bus 109 und Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Ha-
lensee im Kurfürstendamm hinter Waitzstraße)
<> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/
Kantstraße“ (Halt für S Charlottenburg in der
Kaiser-Friedrich-Straße zum Umstieg in die
S-Bahn-Linien S3, S5, S7 und S9) <> S Messe
Nord/ZOB (Halt auf der Ostpreußenbrücke –
wie Bus M49) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt
auf der Kaiserdammbrücke) <> S Westend
(Einstieg nach S Halensee auf der südlichen
Fahrbahn der Spandauer Damm-Brücke – wie
Bus M45 nach S+U-Bf Zoo). Der Ersatzverkehr
hält nicht am S-Bf Westkreuz, bitte zwischen
dem Bus S41/S42 und den S-Bahn-Linien S3, S5,
S7 oder S9 in Charlottenburg (Bushaltestelle
„Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“) umstei-
gen.

Taktänderung: Bundesplatz <> Halensee
S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit
S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt teilweise von
Südkreuz bis Halensee 3 Minuten später. Die S42
fährt teilweise von Halensee bis Schöneberg
2 Minuten früher sowie von Jungfernheide bis
Westend 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt
die S42 in Fahrtrichtung Halensee/Südkreuz
(Charlottenburg ab 14, 34, 54) von Gleis 5
(Bahnsteig stadteinwärts).

**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-
Linien:**

- S41 fährt Westend > Gesundbrunnen > Ost-
kreuz > Südkreuz > Halensee > Charlottenburg
(10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen
> Ostkreuz > Südkreuz > Halensee)
- S42 fährt Charlottenburg > Halensee > Süd-
kreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend
(10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ge-
sundbrunnen > Ostkreuz > Gesundbrunnen >
Westend)
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Bundes-
platz

Grund: Bauvorhaben Autobahndreieck Funk-
turm, Westendbrücke und Weichenschleifen

S41 S42 S46 S4722

(Schönevide –) Hermannstraße –
Bundesplatz – Westend

Nacht 12./13.03. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ring-
bahnlinien S41 und S42 steigen bitte in beiden
Fahrtrichtungen in Südkreuz um, die Weiterfahrt
erfolgt nach 8 Minuten vom selben Gleis.

Taktänderung: Tempelhof <> Bundesplatz
S-Bahnverkehr im 10-Minutentakt (mit Umstei-
gen in Südkreuz)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Südkreuz
bis Innsbrucker Platz 1 Minute früher und von
Hermannstraße bis Südkreuz 1 bis 2 Minuten
später. Die S42 fährt von Südkreuz bis Hermann-
straße 1 bis 2 Minuten früher und von Innsbrucker
Platz bis Südkreuz 1 bis 2 Minuten später.
Die S46 fährt von Köllnische Heide bis Tempel-
hof 1 Minute früher und von Bundesplatz bis
Westend 1 bis 2 Minuten früher. Die S47 fährt
von Hermannstraße bis Baumschulenweg 7 bis
8 Minuten früher, hat in Baumschulenweg 8 Mi-
nuten Aufenthalt und fährt von Baumschulenweg
bis Spindlersfeld planmäßig.

Gleisänderung: In Südkreuz fährt die S42
in Fahrtrichtung Tempelhof/Ostkreuz vom
Gleis 11 (Gleis der S41 in Fahrtrichtung Schöne-
berg/Westkreuz)

**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-
Linien:**

- S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrun-
nen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minuten-
takt)
- S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrun-
nen > Westkreuz > Südkreuz (im 10-Minuten-
takt)
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof
und Bundesplatz <> Westend
- S47 fährt Spindlersfeld <> Hermannstraße

Grund: Weichenarbeiten in Südkreuz

S41 S42 S8 S85 S923

Treptower Park – Greifswalder Straße WE

15.03. (So) 1 Uhr
bis 16.03. (Mo) 1:30 Uhr

**S-Bahn-Pendelverkehr (nicht im Nachtver-
kehr Sa/So):** Frankfurter Allee <> Landsberger
Allee (im 20-Minutentakt)

**Zugverkehr verändert (nur im Nachtverkehr
Sa/So):** Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte
in beiden Fahrtrichtungen in Frankfurter Allee
um, die Weiterfahrt erfolgt nach 13 Minuten
(S41) bzw. nach 1 Minute (S42) von der gegen-
überliegenden Bahnsteigseite.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfur-
ter Allee bis Ostkreuz 3 Minuten früher. S41: Die
So 12–20 Uhr den 5-/5-/10-Minutentakt bilden-
den Züge fahren um 10 Minuten versetzt. In
Landsberger Allee fährt die S42 teilweise 5 Mi-
nuten früher ab. Die S42 fährt von Treptower
Park bis Frankfurter Allee 2 bis 5 Minuten spä-
ter. In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau
2 Minuten früher ab. In Treptower Park fährt die
S9 nach Flughafen BER 1 Minute früher ab. Ab
ca. 20 Uhr fährt in Treptower Park die S85 nach
Flughafen BER 1 Minute früher ab. Im Nachtver-
kehr Sa/So fährt die S42 von Frankfurter Allee
bis Greifswalder Straße 2 Minuten früher und
von Ostkreuz bis Frankfurter Allee 3 Minuten
früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt
die S8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in
Richtung Ostkreuz). Ab ca. 20 Uhr fährt in Trep-
tower Park die S85 (S9) nach Flughafen BER von
Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-
Linien:**

- S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Süd-
kreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Lands-
berger Allee (im 10-Minutentakt; So 12–20 Uhr
im 5-/5-/10-Minutentakt); im Nachtverkehr
Sa/So Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.03.2026, bis Sonntag, 29.03.2026

Fortsetzung von ❖ Seite 21

> Westkreuz > Gesundbrunnen > Frankfurter Allee (im 15-Minutentakt)

■ S42 fährt Landsberger Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt; So 12–20 Uhr im 5-/5-/10-Minutentakt); im Nachtverkehr Sa/So Frankfurter Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 15-Minutentakt)

■ S8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder (im Nachtverkehr Sa/So im nördlichen Abschnitt Greifswalder Straße <> Pankow)

■ S85 fährt (als S9 bezeichnet) bis ca. 20 Uhr Flughafen BER <> Treptower Park <> Warschauer Straße und ab ca. 20 Uhr Flughafen BER <> Treptower Park sowie (als S85 bezeichnet) Greifswalder Straße <> Pankow.

■ S9 fährt Flughafen BER <> Spandau – unverändert

Grund: Schienenauswechslung

S5 S7 S75

Wuhletal – Ostbahnhof

Nacht 19./20.03. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Lichtenberg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 6-/14-Minutentakt (stadteinwärts) bzw. im 2-/18-Minutentakt (stadtauswärts) mit S5 und S7

Fahrplanänderung: Die S5 nach Westkreuz fährt von Kaulsdorf bis Warschauer Straße 1 Minute früher. Die S7 nach Ahrensfelde hat in Warschauer Straße 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Warschauer Straße bis Ahrensfelde 5 Minuten später. Die S75 fährt von Springpfuhl bis Lichtenberg 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fahren die dort einsetzenden Züge nach Mahlsdorf (Wuhletal ab 19, 39, 59) von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts), mit der U5 aus Richtung Berlin Hbf ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit den o.g. Zügen nach Mahlsdorf den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). In Ostkreuz fahren die S5 nach Westkreuz und die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Ostbahnhof endet die S7 aus Westkreuz (Ostbahnhof an 01, 21, 41) auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt in Richtung Ostkreuz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal)

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Lichtenberg und Ostbahnhof <> Westkreuz)

■ S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg
Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Ostkreuz

S7

**Ahrensfelde – Springpfuhl
(– Lichtenberg)**

Nacht 23./24.03. (Mo/Di)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Potsdam Hbf 10 Minuten früher. Daran angepasst fahren auch die Fahrten von Ahrensfelde bis Westkreuz um 10 Minuten versetzt. In der Gegenrichtung fährt die S7 von Potsdam Hbf nach Ahrensfelde 10 Minuten früher. Daran angepasst fahren auch die Fahrten von Westkreuz nach Ahrensfelde um 10 Minuten versetzt. In Wannsee beträgt die Übergangszeit von der S1 (aus Oranienburg) zur S7 nach Potsdam Hbf 12 Minuten (Weiterfahrt von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite). In der Gegenrichtung beträgt die Übergangszeit von der S7 (aus Potsdam Hbf) zur S1 nach Oranienburg ebenfalls 12 Minuten (Weiterfahrt vom Nachbarbahnsteig – der Bahnhof ist barrierefrei).

Bahnsteigänderung: In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Wannsee fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
■ S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz) – unverändert

Grund: Weichenarbeiten in Nikolassee

S7 S75

**Ahrensfelde / Wartenberg –
Springpfuhl – Warschauer Straße**

Nacht 25./26.03. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ahrensfelde bis Ostkreuz 6 Minuten früher, hat in Ostkreuz 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostkreuz bis Potsdam Hbf planmäßig. Die S75 fährt von Wartenberg bis Springpfuhl 3 Minuten später und in der Gegenrichtung von Springpfuhl bis Wartenberg 9 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Westkreuz)

■ S75 fährt Wartenberg <> Springpfuhl, bitte zwischen Springpfuhl <> Warschauer Straße die S7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Springpfuhl

S8

Blankenburg – Birkenwerder

21.03. (Sa) 4 Uhr

bis 23.03. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Blankenburg <> Hohen Neuendorf

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S8: S Blankenburg (Einstieg auf der Bahnhofseite – wie Bus 150 und 154) <> S Mühlenbeck-Mönchmühle (Kastanienallee – wie Bus 806) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Schönfließ Kirche“ (Halt im Dorf Schönfließ in der Schildower Chaussee) <> S Bergfelde (Paulstraße – wie Bus 809) <> S Hohen Neuendorf (Einstieg seitlich vom S-Bahnhof in der Puschkinallee – wie OVG-Betriebshaltestelle) – bitte zwischen Hohen Neuendorf <> Birkenwerder die S1 nutzen

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S8 fährt Blankenburg <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz (Sa+So 12–20 Uhr)/Westend (im Nachtverkehr Sa/So Pankow <> Treptower Park <> Neukölln <> Südkreuz), im Abschnitt von Blankenburg > Bornholmer Straße als S8 und von Bornholmer Straße > Südkreuz/Westend als S41 bezeichnet sowie in der Gegenrichtung von Westend/Südkreuz > Treptower Park als S42 und im Abschnitt Treptower Park > Blankenburg als S8 bezeichnet.

Bitte auch die Bauarbeiten Abschnitt Schöne-weide <> Treptower Park/Neukölln (❖Seite 19 14) sowie ab 21.03. (Sa) 16 Uhr im Abschnitt Friedrichstraße <> Zoologischer Garten beachten (❖Seite 20 17). Zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder bitte auch die S1 nutzen.

Grund: Bauvorhaben elektronisches Stellwerk (ESTW) S8 Nord – Restleistungen nach Inbetriebnahme

S9

Warschauer Straße – Westkreuz

Nacht 12./13.03. (Do/Fr)

1:45 Uhr bis 3:40 Uhr,

Nächte 23./24.03. (Mo/Di)

bis 26./27.03. (Do/Fr)

jeweils 1:45 Uhr bis 3:40 Uhr

Wegen Bauarbeiten fahren einige Fahrten der S9 von Flughafen BER kommend nicht bis zu ihrem fahrplanmäßigen Endbahnhof, sondern enden bereits früher an einem anderen Unterwegsbahnhof. In der Gegenrichtung fahren einige Fahrten der S9 nach Flughafen BER nicht von ihrem fahrplanmäßigen Startbahnhof, sondern beginnen erst später an einem anderen Unterwegsbahnhof. Bitte die Fahrplanauskunft unter →sbahn.berlin nutzen.

Bitte zwischen Flughafen BER <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten <> Charlottenburg auch den FEX (Flughafen-Express) nutzen. Zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöne-weide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Elsenstraße/ S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße bitte auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltung/Inspektion

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S41 S42 S46 S47 (S9)

Treptower Park / (Schöneweide -) Baumschulenweg – Neukölln – Tempelhof und gesamter Ring

30.03. (Mo) 4 Uhr bis 13.04. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park/Baumschulenweg – Neukölln – Tempelhof

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41/S42: S Treptower Park (Einstieg in der Puschkinallee vor Elsenstraße – ggü. Position 2) <-> S Sonnenallee (Halt nur in Fahrtrichtung S+U-Bf Tempelhof in der Sonnenallee vor Saalestraße – wie Bus M41) bzw. Bushaltestelle „Ziegrastraße“ (Halt für den S-Bf Sonnenallee nur in Fahrtrichtung S Treptower Park in der Sonnenallee hinter der Autobahnbrücke – wie Bus M41) <-> Bushaltestelle „Lahnstraße/U Neukölln“ (Halt in der Lahnstraße an den Positionen 4 und 5 – wie Bus 246 und 377) <-> S+U-Bf Hermannstraße (Halt in der Silbersteinstraße an der Position 5 und an der Ausstiegshaltestelle ggü. der Position 5 – wie Bus 246) <-> S+U-Bf Tempelhof (Einstieg im Tempelhofer Damm)

Bus S46: S Baumschulenweg (Einstieg in der Baumschulenstraße vor Ekkehardstraße (unter der Brücke)) <-> S Köllnische Heide (Halt nur in Fahrtrichtung S+U-Bf Tempelhof in der Sonnenallee vor dem S-Bahnhof – wie Bus M41) bzw. Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt nur in Fahrtrichtung S Baumschulenweg im Dammweg hinter Sonnenallee – wie Bus 377) <-> Bushaltestelle „Lahnstraße/U Neukölln“ (Halt in der Lahnstraße an den Positionen 4 und 5 – wie Bus 246 und 377) <-> S+U-Bf Hermannstraße (Halt in der Silbersteinstraße an der Position 5 und an der Ausstiegshaltestelle ggü. der Position 5 – wie Bus 246) <-> S+U-Bf Tempelhof (Einstieg im Tempelhofer Damm)

Fahrplanänderung: In Südkreuz fährt die S41 teilweise 1 Minute früher ab. Außerhalb der Hauptverkehrszeiten sowie Sa+So 12-20 Uhr fahren die den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge um 10 Minuten versetzt. Die S42 fährt von Treptower Park über den gesamten Ring bis Südkreuz um 5 Minuten versetzt. Die S46 fährt Mo-Fr von Westend bis Südkreuz 2 bis 5 Minuten früher und Sa+So von Westend bis Südkreuz 5 bis 8 Minuten später. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Baumschulenweg bis Schöneweide (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 3 Minuten früher. Die S47 nach Spindlersfeld fährt von Baumschulenweg bis Schöneweide 3 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S47 nach Treptower Park von Spindlersfeld bis Schöneweide 15 Minuten später und in der Gegenrichtung von Schöneweide bis Spindlersfeld 9 Minuten später. In Treptower Park fährt die S9 nach Flughafen BER 2 Minuten früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S9 nach Flughafen BER von Baumschulenweg bis Schöneweide 5 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S46 Treptower Park > Baumschulenweg > Königs Wusterhausen oder weiter als S47 Treptower Park > Baumschulenweg > Spindlersfeld); (Mo-Fr tagsüber und Sa+So 12-20 Uhr 5-/5-/10-Minutentakt und Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten im 5-Minutentakt: Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz)

S42 fährt (kommt als S46 Königs Wusterhausen > Baumschulenweg > Treptower Park oder als S47 Spindlersfeld > Baumschulenweg > Treptower Park) Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof; (Mo-Fr tagsüber und Sa+So 12-20 Uhr 5-/5-/10-Minutentakt und Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten im 5-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz)

S46 fährt Königs Wusterhausen <-> Baumschulenweg <-> Treptower Park (weiter als S42 Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof) und (außer Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten und Sa+So 12-20 Uhr) Südkreuz <-> Westend, bitte auch S41/S42 nutzen
Weitere Züge fahren Mo-Fr 6-19 Uhr Grünau <-> Schöneweide.

S47 fährt Spindlersfeld <-> Baumschulenweg <-> Treptower Park (weiter als S42 Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof)

S9 fährt Flughafen BER <-> Spandau – unverändert

Grund: ESTW Neukölln (Kabeltiefbau, Gleisquerungen, Vermessung, Baugrundsondierung, Munitionsbergung)

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U1 U3 U4

Gleisdreieck – Nollendorfplatz – Innsbrucker Platz – Wittenbergplatz – Spichernstraße

bis 10.05. (So)

kein U-Bahnverkehr: Gleisdreieck (oben) <-> Kurfürstenstraße <-> Nollendorfplatz (unten) <-> Innsbrucker Platz/Wittenbergplatz <-> Spichernstraße

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus U3/U4: U-Bf Spichernstraße (U3, U9) <-> U-Bf Augsburger Straße <-> U-Bf Wittenbergplatz (U1, U2) <-> Bushaltestelle „Motzstraße“ (Halt für U-Bf Viktoria-Luise-Platz) <-> Bushaltestelle „Hohenstaufenstraße“ (Halt für U-Bf Viktoria-Luise-Platz) <-> Bushaltestelle „Barbarossastraße“ (Halt für U-Bf Bayerischer Platz) <-> Bushaltestelle „Grunewaldstraße“ (Halt für U-Bf Bayerischer Platz) <-> Bushaltestelle „Rathaus Schöneberg“ (Halt für U-Bf Rathaus Schöneberg) <-> Bushaltestelle „Heylstraße“ (Halt für U-Bf Rathaus Schöneberg) <-> S+U-Bf Innsbrucker Platz (S41/S42, S46). Bitte zwischen der U2 und dem Ersatzverkehr Bus U3/U4 in beiden Fahrtrichtungen in U-Bf Wittenbergplatz umsteigen.

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

U1 fährt U-Bf Wittenbergplatz <-> U-Bf Uhlandstraße (im 15-Minutentakt) – bitte zwischen S+U-Bf Warschauer Straße <-> U-Bf Gleisdreieck (oben) die U3 sowie zwischen U-Bf Gleisdreieck (unten) <-> U-Bf Wittenbergplatz die U2 nutzen; U-Bf Kurfürstenstraße wird nicht bedient – bitte auf den ca. 250 m entfernten U-Bf Bülowstraße (U2) ausweichen

U2 fährt S+U-Bf Pankow <-> U-Bf Gleisdreieck (unten) <-> U-Bf Nollendorfplatz (oben) <-> U-Bf Wittenbergplatz <-> U-Bf Ruhleben – unverändert

U3 fährt S+U-Bf Warschauer Straße <-> U-Bf Gleisdreieck (oben) und U-Bf Spichernstraße <-> U-Bf Krumme Lanke – bitte zwischen U-Bf Gleisdreieck (unten) <-> S+U-Bf Zoologischer Garten die U2 sowie zwischen S+U-Bf Zoologischer Garten <-> U-Bf Spichernstraße die U9 nutzen

U4 fährt nicht
Bitte zur weiträumigen Umfahrung zwischen U-Bf Möckernbrücke (U3) <-> U-Bf Bayerischer Platz <-> U-Bf Berliner Straße (U9) <-> U-Bf Fehrbelliner Platz (U3) auch die U7 oder zwischen S Ostkreuz <-> S+U-Bf Innsbrucker Platz <-> S+U-Bf Bundesplatz (U9) <-> S+U-Bf Heidelberger Platz (U3) <-> S Messe Nord/ZOB (U Kaiserdamm – U2) die Ringbahnlinien S41/S42 nutzen.

Grund: Sanierung U-Bf Nollendorfplatz

U2

Senefelderplatz – Alexanderplatz – Spittelmarkt

bis 27.08. (Do) jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr, nicht in den Nächten 02./03.04. (Do/Fr), 05./06.04. (So/Mo), 30.04./01.05. (Do/Fr), 13./14.05. (Mi/Do), 14./15.05. (Do/Fr) und 24./25.05. (So/Mo)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Senefelderplatz <-> U-Bf Spittelmarkt

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U2 fährt S+U-Bf Pankow <-> U-Bf Senefelderplatz und U-Bf Spittelmarkt <-> U-Bf Ruhleben

Grund: grundlegende Instandsetzung

U6

Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel

bis auf weiteres

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <-> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

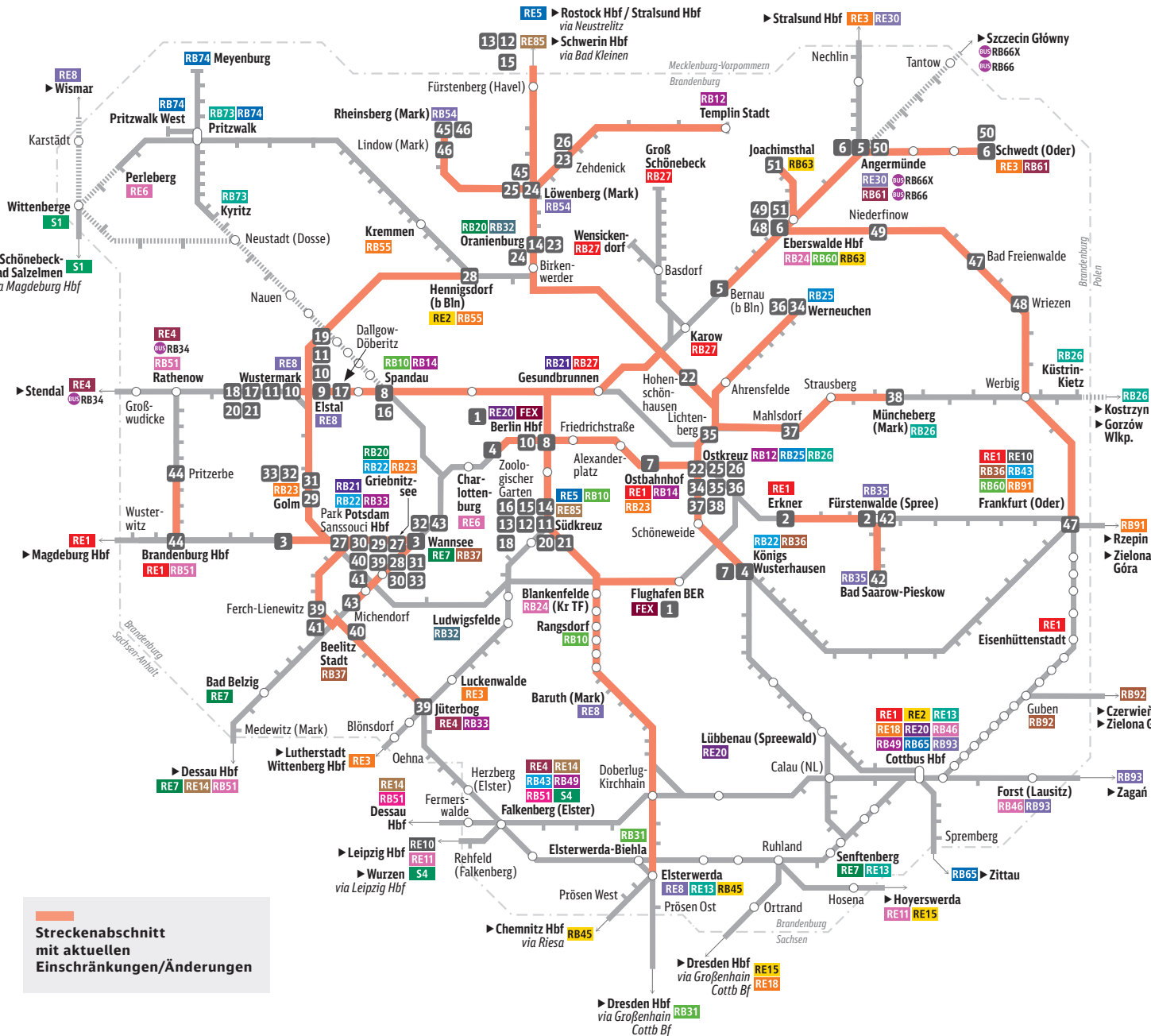
U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <-> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <-> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 12.03.2026, bis Sonntag, 29.03.2026



Bitte beachten:



Die Baumaßnahmen im Rahmen der **Generalsanierung Berlin - Hamburg** dauern auch nach dem 30. April 2026 weiter an. Die damit verbundenen Einschränkungen sind im Jahresfahrplan hinterlegt und erscheinen darum nicht in der aktuellen Auflistung auf diesen Seiten.

Alle Informationen dazu finden Reisende auf der Website zum Ersatzverkehr unter → bahn.de/ersatzverkehr-hamburg-berlin

FEX (DB)

Berlin Hbf – Berlin Potsdamer Platz – Berlin Südkreuz – Flughafen BER

Nächte 18./19.03. (Mi/Do)*¹
bis 20./21.03. (Fr/Sa)

Ausfall der Züge nachts über die Berliner Stadtbahn

RE1 (ODEG)

Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (– Cottbus)

22.03. (So) bis 27.03. (Fr)*²
jeweils 22 Uhr bis 1:15 Uhr

Ausfall der Züge zwischen Erkner und Fürstenwalde (Spree)
Ersatz durch Busse

23.03. (Mo) bis 24.04. (Fr)³

Ausfall der Züge zwischen Potsdam Hbf/Berlin-Wannsee und Potsdam Park Sanssouci/Werder (Havel)
Ersatz durch Busse

RE2 (DB)

Hennigsdorf b Berlin – Berlin – Lübbenau – Cottbus

17.03. (Di) ca. 9 Uhr⁴
bis 21.03. (Sa) ca. 19 Uhr

Ausfall der Züge zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Zoologischer Garten

RE3 (DB)
**Stralsund / Schwedt – Berlin –
Lutherstadt Wittenberg**

13./14.03. (Fr/Sa) und 14./15.03. (Sa/So) WE 5
jeweils ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr
I Ausfall der Züge zwischen Bernau (b Bln) und Angermünde
I Ersatz durch Busse
17./18.03. (Di/Mi) und 19./20.03. (Do/Fr) sowie 23./24.03. Mo/Di) bis 25./26.03. (Mi/Do) * 6
jeweils ca. 21 Uhr bis ca. 5 Uhr
I Ausfall einzelner Züge zwischen Eberswalde Hbf und Angermünde / Schwedt (Oder)
I Ersatz durch Busse

RE7 (DB)
**Dessau – Berlin – Lützen –
Senftenberg**
17.03. (Di) ca. 9 Uhr bis 21.03. (Sa) ca. 19 Uhr 7
I Ausfall der Züge zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Ostbahnhof

RE8 (ODEG)
**Elsterwerda – Berlin Hbf –
Elstal**
12.03. (Do) und 13.03. (Fr) jeweils 0 Uhr bis 1 Uhr * 8
I bei einem Zug entfällt der Halt in Berlin Hbf sowie (nur 13.03.) Berlin-Spandau, Umleitung via Berlin Gesundbrunnen nach Berlin-Lichtenberg
I Ersatz durch Busse für den ausfallenden Halt Berlin-Spandau am 13.03.
15.03. (So) 23:43 Uhr bis 18.03. (Mi) 6:31 Uhr jeweils nachts * 9
I Veränderte Fahrzeiten und teilweise Haltausfall Elstal auf der Strecke Elsterwerda <> Wustermark
I Ersatz durch Busse

19.03. (Do) bis 22.03. (So) jeweils 21:30 Uhr bis 5 Uhr * 10
I Ausfall der Züge auf der Strecke Berlin Hbf – Elstal bzw. Wustermark
I Ersatz teilweise mit Bus sowie alternative Verbindungen
Nacht 23./24.03. (Mo/Di) 21 Uhr bis 0:30 Uhr * 11
I Ausfall der Züge im Abschnitt Berlin Südkreuz <> Elstal bzw. Wustermark
I Ersatz teilweise durch Busse sowie alternative Verbindungen

RE85 (ODEG)
Berlin Südkreuz – Schwerin
12./13.03. (Do/Fr) ca. 21 Uhr bis 1 Uhr * 12
I Ausfall einzelner Züge auf der Strecke Berlin Südkreuz <> Schwerin Hbf
I Ersatz durch alternative Verbindungen
16./17.03. (Mo/Di) und 17./18.03. (Di/Mi) jeweils ca. 22 Uhr bis 1:30 Uhr * 13
I Ausfälle und Fahrzeitänderungen auf der Strecke Berlin Südkreuz <> Schwerin Hbf

I Zusätzlich werden in der Nacht 16./17.03. (Mo/Di) zwei Züge umgeleitet – der Halt in Güstrow entfällt, die Züge halten ersatzweise in Rostock Hbf, Plaaz, Neustrelitz Hbf und Waren (Müritz)
I Ersatz durch alternative Verbindungen
21./22.03. (Sa/So) ca. 22 Uhr bis 1 Uhr WE 14
I Ausfall der letzten beiden Züge auf der Strecke Oranienburg <> Berlin Südkreuz
I Ersatz durch alternative Verbindungen
24./25.03. (Di/Mi) ca. 21 Uhr bis 1 Uhr * 15
I Ausfall von zwei Zügen auf der Strecke Berlin Südkreuz <> Güstrow
I Ersatz durch alternative Verbindungen

RB10 (ODEG)
**Wustermark – Berlin Hbf –
Berlin Südkreuz (– Rangsdorf)**
12.03. (Do) und 13.03. (Fr) jeweils 2 Uhr bis 3 Uhr * 16
I bei einem Zug entfällt der Halt in Berlin Hbf sowie (nur 13.03.) Berlin-Spandau, Umleitung via Berlin Gesundbrunnen
I Ersatz durch Busse für den ausfallenden Halt Berlin-Spandau am 13.03.

12.03. (Do) 8 Uhr bis 14 Uhr 17
I Zugausfall im Abschnitt Wustermark <> Dallgow-Döberitz
I Ersatz durch alternative Verbindungen
12.03. (Do) 21:30 Uhr bis 23:30 Uhr 18
I einzelne Züge entfallen im Abschnitt Wustermark <> Berlin-Südkreuz
I Ersatz durch alternative Verbindungen
15.03. (So) 23:43 Uhr bis 18.03. (Mi) 6:31 Uhr jeweils nachts 19
I Veränderte Fahrzeiten und teilweise Haltausfall Elstal auf der Strecke Elsterwerda <> Wustermark
I Ersatz durch Busse

19.03. (Do) bis 22.03. (So) jeweils 21:30 Uhr bis 5 Uhr * 20
I Ausfall der Züge auf der Strecke Berlin Südkreuz <> Wustermark
I Ersatz durch Busse sowie an einigen Tagen alternative Verbindungen
23./24.03. (Mo/Di) 21 Uhr bis 0:30 Uhr * 21
I Ausfall der Züge im Abschnitt Berlin Südkreuz <> Wustermark
I Ersatz teilweise durch Busse sowie alternative Verbindungen

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz
13.03. (Fr) ab 22:30 Uhr * 22
I Züge in Richtung Berlin halten nicht in Berlin-Hohenschönhausen und Ostkreuz
13.03. (Fr) ab 21:45 Uhr * 23
I Züge fahren 1–2 Minuten früher zwischen Zehdenick und Oranienburg
14.03. (Sa) ab 21:45 Uhr WE 24
I Zugausfall zwischen Oranienburg und Löwenberg
I Ersatz durch Busse

23.03. (Mo) ab 21:45 Uhr * 25
I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Löwenberg
I Ersatz durch Busse
24.03. (Di) bis 25.03. (Mi), 21:45 Uhr bis 4:45 Uhr * 26
I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Zehdenick
I Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB20 (DB)
Birkenwerder – Potsdam-Griebnitzsee
20.03. (Fr) bis 03.04. (Fr) 27
I Ausfall der Züge zwischen Potsdam-Griebnitzsee und Potsdam-Park Sanssouci
I Ersatz durch Busse
07.04. (Di) bis 24.04. (Fr) 28
I Ausfall der Züge zwischen Potsdam-Griebnitzsee und Hennigsdorf (b Bln)
I Ersatz durch Busse

RB21 (DB)
**Berlin Gesundbrunnen – Wustermark –
Golm – Potsdam**
21.03. (Sa) bis 26.04. (Do) 29
I Ausfall der Züge zwischen Potsdam Hbf und Potsdam-Wissenschaftspark Golm, Züge verkehren umgeleitet von/nach Werder (Havel)
I Ersatz durch Busse

RB22 (DB)
**Berlin Friedrichstraße – Golm –
Königs Wusterhausen**
20.03. (Fr) bis 03.04. (Fr) 30
I Ausfall der Züge zwischen Potsdam-Griebnitzsee und Potsdam-Park Sanssouci
I Ersatz durch Busse
04.04. (Sa) bis 27.04. (Mo) 31
I Ausfall der Züge zwischen Potsdam-Griebnitzsee und Potsdam-Wissenschaftspark Golm
I Ersatz durch Busse

RB23 (DB)
**Berlin Ostbahnhof –
Potsdam Griebnitzsee –
Golm**
23.03. (Mo) bis 27.03. (Fr) 32
I Ausfall der Züge zwischen Berlin-Wannsee und Potsdam-Wissenschaftspark Golm
30.03. (Mo) bis 24.04. (Fr) 33
I Ausfall der Züge zwischen Potsdam-Griebnitzsee und Potsdam Wissenschaftspark Golm

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen
13.03. (Fr) ab 22 Uhr * 34
I Einzelne Züge fahren zwischen Ostkreuz und Werneuchen zwischen 4–17 Minuten später
13.03. (Fr) bis 5:30 Uhr * 35
I Zugausfall zwischen Lichtenberg und Ostkreuz
25.03. (Mi) bis 26.03. (Do) 21:30 Uhr bis 5 Uhr * 36
I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Werneuchen
I Ersatz durch Busse und S-Bahn

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 12.03.2026, bis Sonntag, 29.03.2026

Fortsetzung von ❖ Seite 25

RB26 (NEB)

Berlin Ostkreuz – Kostrzyn / Gorzow Wlkp.

18.03. (Mi) ab 22 Uhr 37

! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf
! Ersatz durch S-Bahn

19.03. (Do) bis 6:30 Uhr 38

! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Müncheberg
! Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB33 (ODEG)

Potsdam – Jüterbog

bis 15.03. (So) 39

! Ausfall/Teilausfall Züge Potsdam <> Ferch-Lienewitz <> Jüterbog
! Ersatz durch Busse

19.03. (Do) 21 Uhr 40

bis 20.03. (Fr) 6 Uhr
! Ausfall der Züge Potsdam <> Beelitz Stadt
! Ersatz durch Busse

21.03. (Sa) bis 03.04. (Do) 41

! Ausfall der Züge Potsdam <> Ferch-Lienewitz
! Ersatz durch Busse

RB35 (NEB)

**Fürstenwalde (Spree) –
Bad Saarow-Pieskow**

16.03. (Mo) bis 17.03. (Di) 42
21:30 Uhr bis 5:30 Uhr

! Zugausfall zwischen Fürstenwalde und Bad Saarow-Pieskow
! Ersatz durch Busse

RB37 (ODEG)

Beelitz Stadt – Berlin-Wannsee

14.03. (Sa) WE 43

7:30 Uhr bis 15:30 Uhr

! Ausfall der Züge Wannsee <> Michendorf

RB51 (ODEG)

Rathenow – Brandenburg

bis 13.03. (Fr) 23:30 Uhr 44

! Ausfall einzelner Züge Brandenburg Hbf <> Pritzerbe
! Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)

**Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) –
Berlin-Lichtenberg**

13.03. (Fr) ab 22 Uhr, 45

24.03. (Di) bis 25.03. (Mi)
22 Uhr bis 7 Uhr

! Zugausfall zwischen Löwenberg und Rheinsberg
! Ersatz durch Busse

23.03. (Mo) bis 29.03. (So) 46

ganztätig

! Zugausfall zwischen Lindow (Mark) und Rheinsberg
! Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)

Eberswalde – Frankfurt (Oder)

12.03. (Do) bis 13.03. (Fr) 47
21 Uhr bis 5 bzw. 6 Uhr

! Zugausfall auf zwischen Frankfurt (Oder) und Bad Freienwalde
! Ersatz durch Busse

13.03. (Fr) ab 21 Uhr, 48

14.03. (Sa) bis 15.03. (So)
bis 6 Uhr (Ri. Eberswalde)
und bis 7 Uhr (Ri. Frankfurt (O.)),

16.03. (Mo) ab 20 Uhr

! Zugausfall zwischen Eberswalde und Wriezen
! Ersatz durch Busse

13.03. (Fr) + 14.03. (Sa) 49

jeweils ab 21:30 Uhr,

26.03. (Do) ab 22:30 Uhr

! Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow
! Ersatz durch Busse

RB61 (NEB)

Angermünde – Schwedt (Oder)

16.03. (Mo) + 24.03. (Di) 50
jeweils ab 20:30 Uhr

! Zugausfall zwischen Angermünde und Schwedt (Oder)
! Ersatz durch Busse

RB63 (NEB)

Joachimsthal – Eberswalde

Noch bis 12.03. (Do) 5:30 Uhr, 51

13.03. (Fr) + 14.03. (Sa)
jeweils ab 19:30 Uhr,

16.03. (Mo) bis 17.03. (Di),
20:30 Uhr bis 5:30 Uhr,

19.03. (Do) ab 23:30 Uhr

! Zugausfall zwischen Joachimsthal und Eberswalde
! Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?



Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben

Die acht Bahn-Azubis, die beim diesjährigen Wettbewerb des Konzerns gegen Hass und Gewalt mitmachten, wurden von weiteren Kollegen unterstützt.

Fest für Flüchtlingskinder in Notunterkunft organisiert

Bunte Luftballons fliegen lassen, Geschicklichkeit beim Büchsenwerfen und Eierlauf beweisen sowie sich fantasievolle Gesichter schminken: Was für Kinder hierzulande zu einem gelungenen Fest gehört, ist auch für geflüchtete Familien eine willkommene Abwechslung von ihrem tristen Alltag.

Deutschfibel gestaltet

Diese Idee hatten acht Auszubildende der DB Station&Service AG, Regionalbereich Ost, die ein Kinderfest im Flüchtlingszentrum an der Mertensstraße in Berlin-Spandau organisierten. [...] Um neben dem Fest etwas Bleibendes für die Kinder zu schaffen und Sprachbarrieren zu überwinden, gestalteten sie außerdem eine zehnsseitige Deutschfibel. [...]

Dieser Artikel erschien vor zehn Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 10. März 2016.

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, ->punkt3.de | Redaktion: Nina Dennert, Josephine Mühlh | Redaktionsbeirat: Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurriss (DB Regio Nordost) | Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke | Druck: Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 26. März 2026

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.

Zwei Länder. Ein Verbund.

VERKEHRSGESELLSCHAFT MECKLENBURG-VORPOMMERN MVV

meintakt.de SACHSEN-ANHALT

MV

ZVNL

VVO

SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG	KUNDENZENTREN
☎ 030 297-43333 Mo-So 0.00-24.00 Uhr Kontakt: sbahn.berlin/kontakt Fax 030 297-43444 Firmenanschrift S-Bahn Berlin GmbH Kynaststraße 1, 10317 Berlin	Alexanderplatz Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr Sa/So/Feiertag 9.00-18.30 Uhr Friedrichstraße Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr Sa/So/Feiertag 9.00-18.30 Uhr Lichtenberg Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr Sa/So/Feiertag 8.30-17.00 Uhr Ostbahnhof Serviceschalter Mo-Fr 6.00-22.00 Uhr Sa/So/Feiertag 7.00-21.00 Uhr Verkaufsschalter Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr Sa/So/Feiertag 7.00-21.00 Uhr Potsdam Hauptbahnhof Mo-Fr 7.00-20.30 Uhr Sa 8.00-18.30 Uhr So/Feiertag 8.00-17.00 Uhr Spandau¹ Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr Sa/So/Feiertag 8.30-18.00 Uhr Zoologischer Garten, Gesundbrunnen¹ Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr Sa/So/Feiertag 9.00-18.30 Uhr Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter ->sbahn.berlin
ABO-SERVICE/FIRMENTICKET ☎ 030 297-43333 Mo-Fr 6.00-22.00 Uhr Sa/So/Feiertag 7.00-21.00 Uhr E-Mail: abo@sbahn.berlin Postanschrift S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center Postfach 90 01 13, 12401 Berlin	
KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT Ostbahnhof (Galerie) Koppenstraße 3, 10243 Berlin Mo-Do 8.00-20.00 Uhr Fr 8.00-18.00 Uhr (außer feiertags) Postanschrift S-Bahn Berlin GmbH / EBE Postfach 2253, 76492 Baden-Baden ->ebe.sbahn.berlin	
FUNDBÜRO ☎ 030 297-43333 ->sbahn.berlin/fundservice Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin Mo, Di, Do, Fr 9.00-17.00 Uhr (außer feiertags)	

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO	DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)
Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB): Babelsberger Straße 18 14473 Potsdam Kontakt: ->bahn.de/regio-kontakt ☎ 0331 235-6881 / -6882 Mo-Fr 6.00-20.00 Uhr	Berlin Gesundbrunnen Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr Sa/So/Feiertag 9.00-18.00 Uhr Berlin Hauptbahnhof Ebene -1 Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr Sa/So/Feiertag 9.00-18.00 Uhr Berlin Ostbahnhof Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr Sa/So/Feiertag 9.00-18.00 Uhr Berlin Südkreuz Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr Sa/So/Feiertag 9.00-18.00 Uhr Berlin-Spandau Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr Sa/So/Feiertag 9.00-18.00 Uhr Berlin Zoologischer Garten Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr Sa/So/Feiertag 9.00-18.00 Uhr Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1 Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr Sa/So 9.00-18.00 Uhr
BERATUNG UND BUCHUNG ☎ 030 2970	
DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN ☎ 030 80921299 Fax 030 297-37007 E-Mail: abo-vbb@bahn.de	
FUNDSERVICE-HOTLINE ☎ 030 586020909 Fax 0202 352317 E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com Mo-Sa 8.00-20.00 Uhr So 10.00-20.00 Uhr	
MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten ☎ 030 65212888 Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr Sa/So/Feiertag 10.00-18.00 Uhr	

(Änderungen vorbehalten)

¹ im DB Reisezentrum

Stand: 10. März 2026

Drei Tage mit Modellbahnen

Ausstellung in der Tribünenhalle der Trabrennbahn

Der Verein für Berlin Brandenburgische Stadtbahngeschichte „Weinbergsweg“ ist mit seiner Modellbahnausstellung erneut in der Tribünenhalle der Trabrennbahn Karlshorst zu Gast. Drei Tage lang präsentieren dort Modellbahnvereine sowie private Aussteller:innen aus Berlin und Umgebung ihre Anlagen und Schaustücke.

Besucher:innen können sich auf analog und digital gesteuerte Anlagen mit vielen fantasievollen und nach realen Vorbildern gestalteten Modellbahnszenen freuen. Unter anderem zeigt der Verein der Magdeburger Eisenbahnfreunde seine Anlage: Die Rübelandbahn ist für ihre anspruchsvolle Streckenführung im Harz bekannt. Natürlich ist auch der Verein „Weinbergsweg“ mit seiner großen S-Bahnanlage vertreten.



Foto: VBBS Weinbergsweg

Wer im Anschluss an die Ausstellung von der eigenen Modellbahn träumt, kann sich von den Händler:innen vor Ort direkt beraten lassen.

INFO

13. + 14. März 10-18 Uhr, 15. März 10-17 Uhr
Eintritt: 10 €, Kinder 2 €

→ vbbs-weinbergsweg.de

Trabrennbahn Karlshorst
Treskowallee 159, 10318 Berlin-Karlshorst
S-Bf Karlshorst **S3**
Traberweg **Tram 21, 27, 37, M17**

Faszinierende Miniaturwelten

IG Modellbahn Hellersdorf lädt zum Saisonende

Wer sich vor der Sommerpause noch einmal an faszinierenden Miniaturwelten erfreuen möchte, hat dazu am 21. und 22. März Gelegenheit. An diesem Wochenende lädt der Verein „IG Modellbahn Hellersdorf“ zur traditionellen Modellbahnausstellung in seine Vereinsräume ein.

Die Besucher:innen erwartet ein abwechslungsreiches Programm rund um die Welt der Modelleisenbahnen. Unter dem Motto „Saisonende“ zeigt der Verein in diesem Jahr mehrere

liebevoll gestaltete Anlagen. Es sind das große Bahnbetriebswerk, die Hauptanlage „Neukirchen“ mit Viessmann Carmotion, die aktuell im Umbau befindliche TT-Anlage und als Gastanlage die USA-Anlage im Western-Style „Spiel mir das Lied vom Tod“ eines dafür bekannten Berliner Modellbauers zu sehen. Für Kinder steht wieder eine Spielanlage bereit, an der sie selbst Züge steuern können. Fachkundige Mitglieder des Vereins stehen für Fragen zur Verfügung.



Foto: Holger Voigt

INFO

21. + 22. März 10-17 Uhr
Eintritt: 4 €, Kinder 2 €

→ ig-modellbahn-hellersdorf.de

IG Modellbahn Hellersdorf e. V.
Stollberger Straße 49 (Zugang Kastanienboulevard), 12627 Berlin
U-Bf Hellersdorf **U5**

Für mehr Sicherheit: Präventionsaktion am 20. März

Im Vorfeld des jährlichen Tages der Kriminalitätsoffer am 22. März führen die Netzwerkpartner im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) am Freitag, 20. März, eine gemeinsame Präventionsaktion zum Thema „Sicherheit im ÖPNV“ durch. In der Zeit von 12 bis 16 Uhr informieren und beraten die Präventionsmitarbeitenden der BVG, der Deutschen Bahn, der S-Bahn Berlin, der Bundespolizei und der Polizei Berlin gemeinsam im Berliner Hauptbahnhof Fahrgäste und Interessierte zum Thema Zivilcourage und geben Tipps, wie sie sich gegen Straftaten schützen können und was sie als Zeugin oder Zeuge tun können, um zu helfen. Die Aktion findet im Untergeschoss, Ebene -1 auf dem mittleren Nordverbindungssteig (Höhe des Abgangs zu Gleis 6) statt. Fahrgäste erhalten darüber hinaus Informationen zum Thema Taschen- und Gepäckdiebstahl sowie Ratschläge, wie sie sich wirkungsvoll dagegen schützen können. Infos: → berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/oepnv

APP DB NAVIGATOR

Smarter reisen mit digitalem Service



Mit der App DB Navigator haben Fahrgäste einen Reisebegleiter, der unterwegs alles im Blick hat. Dazu gehören Zugabfahrten in Echtzeit, die Fahrpläne des innerstädtischen Nahverkehrs und der GPS-gestützte Routenplaner für Fußwege. Außerdem können über die App zahlreiche VBB-Fahrausweise sowie das Deutschland-Ticket digital gebucht werden.

Weitere Vorteile sind:

- Reisevorschau
- digitale Reisebegleitung für regelmäßig genutzt Verbindungen
- optimierte Benachrichtigungen zur Reise

Die App DB Navigator ist kostenlos im App Store (iOS) und bei Google Play (Android) verfügbar.

→ bahn.de/dbnavigator